

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 327.

Donnerstag den 23. November.

1865.

## Dank und Quittung.

Unter Vereignng ihres Dankes gegen die Geber bekennet die unterzeichnete Kreisdirection für die Brand-Calamitosen zu Gottleuba noch folgende Beiträge erhalten und weiter befördert zu haben.  
Leipzig, den 18. November 1865.

Königliche Kreis-Direction.  
von Burgsdorff.

**Verzeichniß.** 1 Paq. Motto: V. M. Jesaias 58. 7., 2 <sup>ap</sup> Fr. D. P. R. v. A., 1 <sup>ap</sup> und 1 Paq. v. — n., 3 <sup>ap</sup> Sammlung der Schulkinder zu Wylhra bei Borna zur Unterstützung der armen Schulkinder der Abgebrannten durch Herrn Schullehrer Pehold das., 1 Paq. S. L., 9 <sup>ap</sup> die Gemeinde Sommerfeld durch Frn. Pastor Dr. Clemen das., 17 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> und zwar 14 <sup>ap</sup> 11 <sup>ap</sup> Sammlung der Stadt Harta und 2 <sup>ap</sup> 29 <sup>ap</sup> von einigen Gästen in der Grun'schen Restauration das. durch den Stadtrath zu Harta, 10 <sup>ap</sup> der Stadtrath zu Markranstädt aus dastiger Stadtcasse, 1 <sup>ap</sup> 15 <sup>ap</sup> überwiesene Sachverständige-Gebühren der Herren F. Krätschmer, D. Fürstenau und L. Berger aus Leipzig, 27 <sup>ap</sup> 18 <sup>ap</sup> 4 <sup>ap</sup> Sammlung sammtl. Landgemeinden im Ver.-Amtsbezirke Harta, mit Ausnahme des Dorfes Töpelu.

## Bekanntmachung, die Bienersche Stiftung für blinde Kinder betreffend.

Wir bringen das Regulativ der Bienerschen Stiftung für blinde Kinder hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß Anmeldungen zur Aufnahme bei uns oder bei dem in der Anstalt (im Waisenhause) wohnenden Director Herrn Freiherrn von Ste. Marie anzubringen sind. — Leipzig, den 3. November 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

### Regulativ.

§. 1. Die Biener-Stiftung für blinde Kinder hat den Zweck, heilbaren und unheilbaren blinden Kindern (vergl. §. 2) vom zurückgelegten sechsten Lebensjahre an bis zur Confirmation Unterkommen, Erziehung und Unterricht zu gewähren.  
Als blind gelten nur diejenigen, welche mittels des Gesichtsinnes Gegenstände wahrzunehmen nicht vermögen und bei ihrem Thun und Bewegen wesentlich auf die Benutzung des Tastsinnes hingewiesen sind.

Ausgeschlossen sind jedoch geisteskrante, epileptische, bildungsunfähige und mit ansteckenden Krankheiten oder schweren körperlichen Gebrechen behaftete blinde Kinder.

§. 2. Die Stiftung ist, als eine städtische, an sich nur für Leipziger Kinder bestimmt und zu Aufnahme von Nicht-Leipzigern nicht verpflichtet. Es sollen jedoch, soweit es, nach Berücksichtigung der Leipziger, die Verhältnisse der Anstalt gestatten, auch Nicht-Leipziger aufgenommen werden dürfen.

§. 3. Die Aufnahme hängt von der Genehmigung des Stadtraths zu Leipzig ab und sind Gesuche um Aufnahme bei diesem oder dem Director der Anstalt anzubringen. Den Gesuchen sind beizulegen:

- ein gerichtsarztliches Zeugniß über den gesammten körperlichen und geistigen Zustand des Aufzunehmenden,
- der Impfschein,
- der Heimathschein nebst Geburtschein.

Im Uebrigen behält der Rath sich vor zu verlangen, daß der Aufzunehmende vor der Aufnahme sich der Anstaltsdirection vorstelle. Jedes Kind hat außer dem Anzuge, den es trägt, mitzubringen: 2 Paar Strümpfe, 2 Hemden, 1 Jacke, 1 Paar Beinkleider,

1 Weste die Knaben, 1 Rock die Mädchen.  
§. 4. Der jährliche normalmäßige Verpflegbeitrag für einen Bögling der Anstalt beträgt bis auf Weiteres für Inländer (Sachsen) vier und sechs Thaler und für Ausländer (Nicht-Sachsen) ein Hundert fünfzig Thaler.  
Dafür gewährt die Anstalt Aufsicht und Unterricht, Wohnung, Kost, Heizung, Lagerstätte, Bekleidung und Wäsche, ärztliche Pflege und Medicin.

§. 5. Die Verpflegbeiträge sind im Voraus in vierteljährlichen Theilzahlungen den 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October jeden Jahres an die Anstaltsdirection zu entrichten. Der Beitrag für die Zeit vom Tage der Aufnahme bis zum nächsten der vorerwähnten Zahlungstermine ist bei der Zuführung zu zahlen.

§. 6. Der Stadtrath zu Leipzig wird, so weit die Kräfte der Stiftung hierzu ausreichen, zunächst für Leipziger eine oder mehrere Freistellen gewähren.

§. 7. Auch kann unter Umständen und so weit die Kräfte der Stiftung es gestatten, der Erziehungsbeitrag, jedoch nur für Inländer (§. 4), ermäßigt werden, und gebührt auch diesfalls den Leipziger Kindern vor andern Inländern der Vorzug.

§. 8. Die Gültigkeit jeder Aufnahmegesicherung ist auf drei Monate beschränkt. Wird die Zuführung des Aufzunehmenden binnen derselben unterlassen, so ist um die Aufnahme anderweit nachzusuchen.

§. 9. Die Entlassung des Bögling kann vor der Confirmation verfügt werden

- wenn die Vorauszahlungen (§. 5) nicht pünctlich erfolgen;
- wenn es sich zeigt, daß der Zweck der Aufnahme an dem Böglinge nicht erreicht werden kann;
- wenn die Entfernung desselben wegen unfttlichen Verhaltens nöthig wird, oder die längere Beibehaltung wegen hervortretender geistiger oder körperlicher Gebrechen oder sonst mit den Verhältnissen der Anstalt nicht länger vereinbar erscheint.

Auch wird die Entlassung verfügt

§. 10. Jedem Böglinge werden bei der Entlassung diejenigen von ihm mitgebrachten Effecten, welche noch nicht verbraucht sind, zurückgestellt; auch werden ihm diejenigen Bekleidungsstücke, welche er zur Zeit seines Abganges im Gebrauche hat, unentgeltlich überlassen.

§. 11. Wenn Böglinge in der Anstalt versterben, so ist der auf das Nothwendigste zu beschränkende Beerdigungsaufwand, insoweit solcher nicht aus den Nachlässen der Verstorbenen, oder den Ueberschüssen der für sie eingezahlten Verpflegbeiträge gedeckt wird, von deren Angehörigen oder den sonst Verpflichteten zu erstatten.

§. 12. Der Stadtrath zu Leipzig behält sich die Erhöhung der §. 4 gedachten Beiträge vor, und tritt die diesfallige Bestimmung für die in der Stiftung bereits befindlichen Böglinge von Ablauf des nächsten Quartals in Kraft.



## Bekanntmachung.

Wittwoch den 29. November d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an in **Connewitzer** Revier ca. 200 **Lang- und Abraumhaufen** gegen 10 Mgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auktionstermin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Die Auktion beginnt zur angelegten Zeit am **Schleußiger Wege** in der Nähe der **Kirschwehbrücke**. — Leipzig, am 18. November 1865. **Des Rathes Forst-Deputation.**

### Schütze die Deinen vor den Folgen deines Todes.

Trotz aller polizeilichen und medicinischen Anstrengungen greift leider die Cholera noch immer in beunruhigender Weise um sich und jeden Tag fallen ihr in unsern Nachbarstädten neue Opfer. In vielen Fällen hat die Seuche die Familien ihres Ernährers beraubt und hier tritt uns das bitterste menschliche Elend entgegen, in welches die Verwaisten dadurch gekommen sind. Zwar regt sich in allen Städten das Mitleid und es fließen reichliche Gaben für die unglücklichen Waisen zusammen, aber schwerlich sind sie im Stande, die Noth ganz und umfassend zu lindern. Solche Gaben sind ja nur für den Augenblick und so willig sich die Hände beim Anblick so großen Unglücks auch öffnen, nach und nach schließen sie sich erfahrungsmäßig doch und auf eine nachhaltige Unterstützung durch die öffentliche Milde kann keines Falls gerechnet werden. Die betroffenen Orte müssen endlich die ganze Last tragen; sie haben eine Menge thätige Kräfte verloren und viele, die bisher vom Erwerb derselben einen anständigen Unterhalt fanden, sind nun mit einer traurigen Existenz auf das Almosen der Gemeinde angewiesen.

Beim Anblick eines solchen Elendes kann man sich des Bedauerns nicht erwehren, wie sehr dasselbe durch rechtzeitige Fürsorge hätte vermindert werden können. Solche Ereignisse sind nicht neu, sie sind wiederholt dagewesen und noch weit furchtbarer als jetzt; sie haben längst den Gedanken des Menschen darauf geführt, wie ihren Folgen vorzubeugen sei. In gleicher Weise, wie gegen die Gefahren der See, den Schaden des Hagels und gegen den Verlust der Habe durch Feuer die Versicherung schützt, so bewahrt das segensreiche Institut der Lebensversicherung die Familien gegen plötzliche Nahrungslosigkeit, wenn der Tod ihre Versorger raubt. Tagtäglich wird auf die Benutzung dieser Anstalten hingewiesen, es ist gewiß keine Familie, deren Ernährer nicht schon aufgefordert worden wäre, sein Leben zu versichern, und doch verhält sich gerade der Gewerbestand und der Stand derer überhaupt, die auf die Kraft ihres Armes angewiesen sind, so ablehnend gegenüber den Bestrebungen der Versicherungsanstalten!

Neben beklagenswerther Sorglosigkeit glauben wir dies zunächst der Unkenntnis und dem daraus entspringenden Misstrauen zuschreiben zu müssen. Um so ernster tritt aber an den gebildeteren Theil der bürgerlichen Gesellschaft überhaupt und der Gemeinden insbesondere die Pflicht heran, die Leute wiederholt und dringend darauf hinzuweisen, daß es ein moralisches wie wirtschaftliches Gebot ist, ihre Angehörigen gegen solche Noth zu sichern. Es ist immer ein schlimmes Zeugniß für die wirtschaftliche Stellung eines Landes, wenn das Princip der Lastvertheilung in Nothfällen im öffentlichen Anrufen der Wohlthätigkeit Anderer zur Geltung gebracht werden soll. Alle so erlangte Gaben sind Almosen und ein Land, in welchem die Folgen eines Brandunglücks oder einer Epidemie durch mildthätige Beiträge getilgt werden müssen, stellt sich damit das zu beklagende Zeugniß aus, daß es in volkwirtschaftlicher Beziehung noch zurück ist. Abgesehen davon sind auch, wie wir schon oben gesagt haben, diese Gaben nicht hinreichend zur Vinderung des Nothstandes, sie sind immer nur eine augenblickliche Hilfe. Nehmen wir nur an, es seien bloß 20 Familien, deren Existenz lediglich auf den Verdienst des Mannes angewiesen war, vaterlos geworden, welche Summe gehört dazu, um denselben auch nur auf ein Jahr anständigen Unterhalt zu verschaffen oder gar bis sie im Stande sind, so gut es eben geht, auf eignen Füßen zu stehen! Hätten sich die Verstorbene einfach bei irgend einer Anstalt, wie wir sie ja an unserer Leipziger im eignen Vaterlande so vorzüglich haben, mit 500 Thlr. versichert gehabt, so würden diese 20 Familien eine Summe von 10,000 Thlr. gerade zur Zeit des höchsten Bedürfnisses gehabt haben und mit einer solchen Summe konnten sie der Zukunft ruhiger entgesehen, als es ihnen der geringe Theil erlaubt, der von den milden Gaben auf sie fallen wird.

In Werdau, wo die Benutzung der Lebensversicherung und insbesondere die Betheiligung bei der Leipziger Gesellschaft in den letzten Jahren zugenommen hat, sind zwar einige der von der Cholera hinweggerafften Personen bei derselben versichert gewesen und es sind deren Familien infolge dessen nicht unerhebliche Beiträge zugeflossen. Aber daß diese Fälle zu den vereinzelt gehörenden, daß nicht jeder Familienvater, dessen Alter und körperliche Verhältnisse ihm die Aufnahme zulässig machten, sich sagen kann: „Du hast auch in dieser Hinsicht deiner Pflicht gegen die Deinigen genügt“, das ist es, was wir so schwer zu beklagen haben.

Schütze die Deinen vor den Folgen Deines Todes! sollte jeder Geistliche dem jungen Manne zurufen, der einen Hausstand begründet und die Gemeinde sollte es ihm geradezu zur Pflicht machen.

Daß die Noth des Einzelnen, wenn sie durch unverschuldete

Ereignisse hereinbricht, von den Schultern Aller getragen werde, ist ebenso läblich als wirtschaftlich praktisch, aber im Wege des Almosens ist es verwerflich. Das Princip der Lastvertheilung für solche Fälle ist eben in den Versicherungsgesellschaften ausgebildet; will nun Jemand an seinen Vortheilen theilnehmen, so mag er auch die Pflicht mit tragen, daß durch seine Theilnahme Anderen in gleicher Lage geholfen werde. Es hat aber auch für den Versicherten selbst die Versicherung gegenüber den Gefahren einer Epidemie den nicht zu unterschätzenden Vortheil, daß sie ihm die Gemüthsruhe bewahrt. Es ist bekannt, wie sehr dieselbe die Gefahr der Erkrankung vermindert und wie im Gegentheil diese Gefahr durch Sorge und Beunruhigung erhöht wird. Gewiß ist die Furcht vor der bösen Krankheit eine natürliche, wenn man tagtäglich Personen in der Blüthe der Kraft und Gesundheit ihr zum Opfer fallen sieht, aber derjenige, der sich sagen kann: „du hast wenigstens deiner Familie gegenüber das Deinige gethan, es komme, wie es Gott will!“ wird sicherlich einer Erkrankung leichter entgehen und, wenn er erkrankt, leichter genesen, als der, dessen Besorgniß erhöht wird durch den Gedanken: „Was wird nach deinem Tode aus den Deinigen werden!“

### Drittes Euterpeconcert.

Das Programm des dritten Euterpeconcerts brachte uns in seinem ersten Theile Symphonie (Nr. 1, C dur) von Jadaßohn unter Leitung des Componisten. Dieses Werk der neuesten Zeit, welches vor einigen Jahren schon im Gewandhaus mit Erfolg aufgeführt wurde, zeichnet sich aus Bortheilhafteste aus durch schöne Abrundung in der Form, gewandte Instrumentierung und noble Erfindung und giebt daher redendes Zeugniß von der Tüchtigkeit und Begabung seines Componisten, welcher auch mit reichlichen und wohlverdienten Beifallspenden belohnt ward. Fräul. Anna Rehlig aus Stuttgart, eine schon durch früheres Auftreten in Leipzig wohlbekannte und geschätzte Pianistin, brachte uns das Beethovensche E moll-Concert, dann „Traumewirren“ von R. Schumann (aus dessen Fantasiestücken), Scherzo in B moll von Chopin und als Zugabe La Campanella von Fr. Liszt zu Gehör und befandete sich auch diesmal wieder als eine ausgezeichnete Künstlerin. Sowohl was technische Vollendung als geistige Auffassung betrifft, können wir sämmtlichen Leistungen der genannten Dame das ehrenvollste Zeugniß geben.

Somit hörten wir noch zwei Orchesterwerke, Vorspiel zu Tristan und Isolde von R. Wagner und Spontini's schwungvolle Olympia-Duverture, welche letztere bestimmt schien uns Entschädigung zu bieten für das Wagnersche Stück, unter dessen bizarren Tonmassen man sich vergebens nach einer befriedigenden Auflösung, nach einem wohlthuenden Ruhepunkt umsieht, an dem man sich erlaben könnte; der wahrhaft meisterhaften Instrumentation wird übrigens Niemand seine Anerkennung versagen können. Das Orchester that seine Schuldigkeit, namentlich in der letzteren Nummer, die mit Ausnahme einer geringfügigen Störung in den Bläsern ganz vortrefflich ausgeführt wurde. Dr. H.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 22. Novbr. Eine hiesige Obsthändlerin machte am 15. v. M. beim Polizeiamte unter Ueberweisung ihres 14 1/2 jährigen Sohnes Hugo Eduard Röhrborn die Anzeige, daß ihr aus ihrer verschlossen gewesenen Commode unter gewaltsamer Erbrechung der Rückwand ein lebrner Beutel mit einer Summe von 50 Thalern in verschiedenen Münzsorten entwendet worden und daß sie ihren genannten Sohn, gegen welchen sie ausdrücklich deshalb Strafantrag stelle, der That für dringend verdächtig halte. Der Bezüchtigte, welcher bis dahin seiner Mutter und dritten Personen gegenüber beharrlich die Entwendung in Abrede gestellt hatte, räumte alsbald ein, daß er die That in Gemeinschaft mit dem Handarbeiter Karl Joseph Rudolph Müller von hier, 15 1/4 Jahr alt und schon bestraft, verübt habe und gab über den Hergang Folgendes an:

Müller habe ihm gegenüber seine Noth geklagt, daß er kein Kostgeld habe und nicht wisse, woher er solches nehmen solle. Da habe er, Röhrborn, ihm mitgetheilt, daß seine Mutter in ihrer verschlossenen Commode eine beträchtliche Summe aufbewahre und gleichzeitig den Vorschlag gemacht, das Geld zu holen, beziehentlich, wenn nöthig, unter Erbrechung der Commode. Nachdem Müller sofort seine Bereitwilligkeit hierzu erklärt, habe Röhrborn seiner Mutter heimlich den Schlüssel zur Wohnstube entwendet und nunmehr hätten beide zunächst die Commode von der Wand abgerückt und ein so großes Stück Bret von derselben losgerissen, um bequem zu dem obersten Rasten, in welchem der Beutel mit dem

Selbe nachden Hausfl daß R Beutel der B gefüllt, Geld etwa verbor dies Rutte zu hal W Berüb nicht erhalt schaft T anwa zur L bezüg einem Frech Frau wie gella I prüff sech Serv sichte einer Dar gefe ein Sc ihm leit Be def Wo da zu bö de Fi wo ei lie 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100



Gelbe sich befunden, gelangen zu können. Das Geld sei sodann, nachdem Alles wieder in möglichster Ordnung gebracht worden, in einer Hausflur der großen Windmühlenstraße in der Weise getheilt worden, daß Röhrborn abwechselnd jedem von ihnen eine Hand voll aus dem Beutel gegeben habe. Unter den Buden, wohin sie nach Theilung der Beute gegangen, habe sich ein ihnen unbekannter Kellner zugesellt, dem sie, um ihn los zu werden, gleichfalls eine Hand voll Geld gegeben. Am Abend habe er, als er sein Geld gezählt, etwa 15 Thlr. gehabt und diese Summe in der Sidonienstraße verborgen; hier war es indessen nicht aufzufinden gewesen. Ueberdies fiel Röhrborn zur Last, an demselben Nachmittage seiner Mutter von deren Verkaufsstande noch 7 Rgr. 5 Pf. entwendet zu haben.

Müller machte im Wesentlichen die gleichen Angaben über die Verübung des Diebstahls: nur wollte er von einem Kellner etwas nicht wissen und nur einige Groschen über 10 Thlr. von Röhrborn erhalten, diesen seinen Antheil aber theils selbst, theils in Gemeinschaft von Bekannten in drei Tagen vollständig verthan haben.

Die königliche Staatsanwaltschaft, vertreten durch Herrn Staatsanwalt Löwe, beantragte, da ihre Mitwirkung bei der Röhrborn zur Last fallenden Entfremdung gesetzlich ausgeschlossen sei, nur bezüglich Müllers die Verurtheilung wegen Witturheberschaft an einem ausgezeichneten Diebstahl eine unter Berücksichtigung der Frechheit der That und des Umstandes, daß dadurch eine arme Frau um ihre sauer erworbenen Ersparnisse gebracht worden, so wie unter Rücksicht auf die Rückfälligkeit und Jugend des Angeklagten zu bemessende Arbeitshausstrafe.

Der königl. Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Gareis präsidirte, verurtheilte Röhrborn wegen Entfremdung zu einer sechsmonatigen Gefängnißstrafe, Müllern dagegen, welcher von Herrn Advocat Schilling vertheidigt worden war, unter Berücksichtigung der vorerwähnten Momente, wegen Witturheberschaft an einem ausgezeichneten Diebstahl, zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr 6 Monaten.

### Verschiedenes.

Leipzig, 22. November. Auf der Reichstraße hielt man gestern Abend einen 13jährigen Knaben fest, der im Verein mit einem andern 12jährigen Knaben zu verschiedenen Malen das Schaufenster eines Weißwaarenhändlers daselbst, das geschickt von ihm aufgedrückt worden war, geplündert und allerhand Kleinigkeiten daraus entwendet hatte. Man betraf ihn gestern über dem Versuch zu einem erneuten Diebstahl daselbst und überlieferte ihn deshalb der Polizei.

Am vorgestrigen Tage kam auf der Sternwartenstraße ein Act bedauerlicher Rohheit vor. Ein herrschaftlicher Kutscher, der daselbst in ganz vorachtiger Weise durchfuhr, wurde plötzlich von zwei Mauersteinen, die von einem dortigen Hause jedenfalls in böswilliger Absicht auf ihn geschleudert worden waren, hart auf den linken Arm getroffen; es war ihm durch den Wurf das Fleisch vom Knochen abgelöst und schleunige ärztliche Hülfe nothwendig.

In der Karolinenstraße fand gestern Abend ein Pachtträger einen Mann regungslos und mit blutendem Gesichte an der Erde liegen. Es war ein fremder Handelsmann, der im berauschten Zustande dort niedergestürzt war, und dabei sich die Nase dermaßen zerschlagen hatte, daß er nachmals zur Cur ins Georgenhospital gebracht werden mußte.

Auf dem Röderschen Neubau in der Dörrienstraße stürzte gestern Nachmittag der dort beschäftigte Maurergeselle Gottlieb Dammbrück von Thonbergstraßenhäuser in Folge eines Fehltrittes etwa 3 Ellen hoch rücklings auf ein Gerüst herab. Er erlitt dabei eine bedeutende Rückenmark- und Gehirnerschütterung und wurde bewußtlos aufgehoben. Man brachte ihn in das Jacobshospital.

Leipzig, 22. November. Dem Vernehmen nach ist es jetzt endlich gelungen, die Diebe zu entdecken, welche im Monat Februar 1864 beim Gutsbesitzer Lehmann in Reudnitz eine Summe von 235 Thlr. gestohlen haben.

Leipzig. Der Herr Appellationsrath Professor Dr. Müller hier selbst, Abgeordneter der Stadt Leipzig auf dem Landtage, ist zum Referenten der Proceßordnung bei der jetzt zusammengesetzten Zwischencomputation gewählt und deshalb für das laufende Semester von Haltung von Vorlesungen dispensirt worden.

Herr Dr. Schweigger-Seidel, Assistent des Herrn Professor Dr. Ludwig, hat sich an hiesiger Universität habilitirt.

Mit dankenswerther Bereitwilligkeit sind von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn in den beiden mit Arbeitern am zahlreichsten besetzten Dörfern Großsteinberg und Gretzen zwei Localitäten ausgemittelt beziehentlich erbaut worden, welche versehen mit einer Anzahl Betten, Decken und sonstigen Utensilien, als Lazarethe dienen sollen, wenn wieder Krankheitsfälle vorkommen. Ein eigener Bahnarzt, dessen Aufgabe es ist, auf die angemessene Einquartierung der Leute und auf eine gesunde Beschäftigung, soweit dies eben möglich ist, zu sehen, ist angestellt worden. Auf diese Weise kann man hoffen, beim Vorkommen einzelner Fälle einer Weiterverbreitung der Cholera entgegenzuwirken. Sollte dagegen

eine Mehrzahl von Krankheitsfällen eintreten, so würde nichts übrig bleiben, als die Arbeiten zu sistiren.

Am Mittwoch den 15. November hatte der königl. Bezirksarzt Prof. Dr. Sonnenfals eine Anzahl Aerzte der kgl. Gerichtsämter I und II auf dem betreffenden Amte versammelt, um sie für den Fall des Auftretens der Cholera als seine Stellvertreter verpflichten zu lassen. Im königl. Gerichtsamtsbezirke II sind für Lindenau und seine gesammte Umgegend Herr Dr. Goetz, für Mödern und Umgegend, Gohlis u. Herr Dr. Rind in Mödern, für Eutritzsch und Umgegend Herr med. pract. Ziegler verpflichtet. Die betreffenden Aerzte haben alle vorkommenden Fälle zu untersuchen, anzuzeigen und die nöthigen Anordnungen behufs Verhinderung der Weiterverbreitung zu treffen, wobei die Gemeindebehörden, Hausbesitzer u. den ärztlichen Anordnungen nachzukommen haben. (Mittw.-Bl.)

Den Lesern ist bekannt, daß die hohe königliche Staatsregierung für die projectirte Eisenbahn von Leipzig nach Reitz die Linie über Barnek, Lindenau, Plagwitz, Zschöcher, Knauthain, Euthra und Pegau genehmigt hat; daß wir aber aller Wahrscheinlichkeit nach einen Schienenstrang bis dicht an oder gar in unsern Ort (Lindenau), jedenfalls da, wo er an das Plagwitzer Gebiet grenzt, also etwa in der Nähe der Gasanstalt, und an diesem Punkte einen Lagerplatz für Kohlen, Kalk, Steine, wahrscheinlich auch Getreide und andere Producte erhalten werden dürfte, dürfte Vielen noch neu sein. Es ist einleuchtend, daß eine solche Anlage von unberechenbaren Vortheilen für unsere Gemeinden, besonders für die industriellen Etablissements sein muß, und wir werden auch diesen Fortschritt hauptsächlich dem Manne zu danken haben, der schon so viel für das Emporblühen beider Ortsgemeinden gethan hat. Herr Dr. Heine hat, wenn wir recht unterrichtet sind, im Vereine mit Herrn Dr. Joseph, nicht nur seinen ganzen Einfluß für die Genehmigung dieser Linie überhaupt eingesetzt, sondern auch den zum Bau benötigten bedeutenden Theil seines Areal unentgeltlich zur Verfügung gestellt, unter der Bedingung, daß jener nach hier führende Strang von den Bauunternehmern bewilligt und gebaut wird; und diese sollen auch, wie wir hören, auf die Propostion eingegangen sein. (Mittwobl.)

Lindenau. Hier sind seit Anfang des Jahres, trotz des hohen Einzugs geldes, bereits 161 Familien eingezogen. Es scheint dies für die Richtigkeit der Ansicht zu sprechen, daß bei der Wahl des Wohnortes nicht die Höhe dieser Angabe den Ausschlag giebt, sondern das, was von der Gemeinde dafür geboten wird, namentlich in Bezug auf die Hebung des Schulunterrichts, die Bervollkommnung der Verkehrsmittel u. s. w. (Mittwobl.)

Dresden, 22. Nov. Wie wir hören, hat der Aquarellmaler Werner, der vor Kurzem am allerhöchsten Hofe seine Farbenskizzen vorgezeigt, als Beweis der Anerkennung für seine ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der Kunst-Aquarell-Malerei auf Befehl Sr. Maj. des Königs einen werthvollen Ring zugestellt erhalten. (Dr. R.)

Zwickau, 22. Novbr. Heute wurde hier Fleisch von einem Schweine polizeilich verweigert, weil 12 Personen, die davon gegessen hatten, von der Trichinenkrankheit befallen worden sind.

Wegeleben, 18. November. (Halb. Btg.) Die Trichinenkrankheit in Hebersleben und in der Umgegend fordert immer noch neue Opfer. Bis heute sind leider schon 16 Personen an derselben gestorben und circa 200 liegen noch krank darnieder. In Hebersleben wurden gestern allein 4 Personen, die der Krankheit zum Opfer gefallen sind, beerdigt. Am traurigsten ist das Loos der Arbeiter aus dem Eichsfelde; dieselben hatten, da nach dem Gutachten des einen Arztes die Krankheit für Cholera erklärt wurde, und jene Leute derselben aus dem Wege gehen wollten, in großer Anzahl die Arbeit auf der Zuckersabrik verlassen und sich auf den Heimweg begeben. Unterwegs sind nun die meisten erkrankt und liegen in verschiedenen Ortsgemeinden zwischen Hebersleben und ihrer Heimath darnieder. Die Trichinen waren selbst auf dem Hautloze, auf welchem das Fleisch von jenem Schweine gebackt worden, gefunden, und man hat denselben 6 Zoll hoch ablagern müssen. Daß namentlich der Genuss des rohen Bratwursthleisches gefährlich ist, zeigt eclatant ein Fall, wonach von zwei Eheleuten die Frau, welche Bratwursthleische gebraten, vorher aber von dem rohen Fleisch gekostet hatte, nach wenigen Tagen schwer erkrankte, während ihr Mann, der nur von den scharf gebratenen Rößen und von dem Braten gegessen hatte, erst später und nur leicht befallen wurde.

Berlin, 18. Novbr. Selten hat sich wohl um einer erbärmlichen Bagatelle willen ein Mensch so unglücklich gemacht wie der Postexpeditionsgeldhülfe Henschel, der gestern unter der Anklage in amtlicher Eigenschaft verübter Unterschlagung und falscher Führung darauf bezüglicher Bücher vor den Geschworenen erschien. Der Angeklagte, welcher beim hiesigen Stadtpostamte beschäftigt wurde, spielte in der Lotterie und es fehlte ihm zur Erneuerung seines Looses 1 Thlr. 18 Sgr. Er kam auf den unglücklichen Gedanken, diesen Betrag von Geldern zu entnehmen, die ihm durch den Postanweisungs-Verkehr amtlich zugegangen waren. Dies that er denn auch und vermerkte, um die Unterschlagung zu verdecken, in der betreffenden Einnahmeliste 1 Thlr. 18 Sgr. weniger als ver-einnahmt, als wirklich eingenommen war. Natürlich war er nun



aber, da der Defect schließlich doch zur Sprache kommen mußte, darauf bedacht, das Geld zu erzeigen. Um dies zu thun, bedurfte es aber wiederum einer unrichtigen Eintragung in die Control-liste, denn es mußte nun ein Plus der Einnahme fingirt werden. Beide Fiktionen sind entdeckt und Hentschel ist in Folge derselben verhaftet und angeklagt worden. Das betreffende Verbrechen ist in §. 325 des Strafgesetzbuches vorgesehen, der also lautet: „Sind in Beziehung auf die Unterschlagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder die zur Eintragung oder Controlle der Einnahmen oder Ausgaben bestimmten Rechnungen, Register oder Bücher unrichtig geführt, verfälscht oder unterdrückt, oder sind unrichtige Abschlässe oder Auszüge aus diesen Rechnungen, Registern oder Büchern oder unrichtige Belege zu denselben vorgelegt, so tritt Zuchthausstrafe von drei bis zu zehn Jahren ein.“ Das gelindeste Strafmaß ist also drei Jahre Zuchthaus, und da die betreffende Strafbestimmung die Annahme mildernder Umstände nicht zuläßt, so konnte auch gegen den unglücklichen Hentschel, der seines Verbrechens geständig war, eine geringere Strafe nicht erkannt werden.

Bremen, 16. November. Während des zweiten Deutschen Bundeskriegs fand man eines Morgens in einem sumpfigen Graben neben der Krankenanstalt die Leiche des Schneidemeisters Lindemann. Unter den Personen, welche am andern Morgen in Verhör genommen wurden, befand sich auch der Werkführer desselben, denn man wußte, daß dieser mit seinem Meister am Nachmittag nach dem Festplatze gegangen war. Da man ihn nicht verdächtig fand, so hatte das Verhör weiter keine Folgen für ihn. Nach einiger Zeit brachte sich dieser Werkführer König aber durch verschwenderische Ausgaben in solchen Verdacht, daß er gefänglich eingezogen wurde. Die vielen Verhöre, die nun mit ihm vorgenommen wurden, hatten aber weiter kein Resultat, als daß er wegen eines kleinen Diebstahls zu acht Tagen Gefängniß verurtheilt wurde. Als er die Strafe abgehüßt, begab er sich nach England, und die ganze Sache war schon vergessen. Jetzt erfahren wir plötzlich, daß König doch der Mörder ist. Seine Braut, die er hier zurückgelassen und die bei einem Bürger in der Neustadt dient, wurde nämlich so von Gewissensbissen gequält, daß sie durch ihr sonderbares Benehmen die Aufmerksamkeit ihres Herrn auf sich zog und daß dieser sich veranlaßt fand, sie nach der Ursache zu fragen. Das Mädchen gestand nun, was sie wußte, und wovon sie Zeuge gewesen war. Sie wurde sofort verhaftet und es wurden die nöthigen Schritte von der Behörde gethan, den Mörder in England zu fassen und hierher zurücktransportiren. Ob dies gelingen wird, muß sich in diesen Tagen entscheiden.

Im Jahre 1793 irrte ein Mann von etwa dreißig Jahren, verkleidet und verlassen, den Schreden der Revolution entflohen und überall mit dem Tode bedroht, in Frankreich umher. Seine Lieblingswissenschaft, die Insectenkunde, war das einzige, was ihm in so trübten Tagen Erheiterung schaffte. Wo er nur hinkam, da sammelte und beobachtete er Insecten. So kam er denn auch in die Nähe von Bordeaux und hier ereilte ihn endlich das längst gefürchtete Schicksal, gefangen zu werden. Vor den Thoren der Stadt überfiel ihn eine Schaar zerlumpter, fanatischer Weiber und brachte ihn ins Gefängniß. Schon nach sechs Stunden war sein Proceß entschieden, da er frei und offen gestanden, wer er sei; am nächsten Tage sollte das Todesurtheil an ihm vollzogen werden. Während er seine Mahlzeit hielt, erzählte ihm sein Kerkermeister von den Hinrichtungen, die bis jetzt stattgefunden und kam dabei auch auf den Präsidenten des Gerichts zu sprechen und bemerkte dabei, daß dieser sich keine andere Erholung von seinem blutigen Amte gönne, als im Freien herumzuschweifen und Schmetterlinge und Käfer zu suchen. Das erregte natürlich sogleich die Aufmerksamkeit des Gefangenen und schnell gefaßt nahm er einen seltenen Käfer aus seiner kleinen Sammlung und steckte, indem der Kerkermeister erzählte, dies Insect geheimnißvoll mit einer Nadel unten an den Pfropfen seiner Flasche. Dem Kerkermeister war dies nicht entgangen, er vermuthete darin wahrscheinlich Gefährliches, sagte zwar nichts, eilte aber mit der Flasche und dem Käfer zum Präsidenten. Bald darauf sah man letzteren und den Gefangenen, Alles um sich her vermessend, als Freunde und nicht als Richter und Beurtheilten, lange beisammen sitzen. Der Käfer hatte den jungen Mann, wie er hoffte, gerettet. Er erhielt von dem Präsidenten Geld, Empfehlungsschreiben und die besten Zeugnisse seiner republikanischen Gesinnung. Der Gerettete war der später so berühmte Naturforscher Latreille, der am 6. Februar 1832 als Professor der Entomologie am Museum der Naturgeschichte zu Paris starb.

Es ist bekannt, daß der von den Römern verwendete Mörtel ungleich dauerhafter war, als die moderne Mörtelmasse. Das Geheimniß der Bereitung dieser Masse soll nach Dr. Artus darin bestehen, daß man dem auf gewöhnliche Weise gut zubereiteten Mörtel noch  $\frac{1}{4}$  von dem Volumen des angewendeten Sandes mit ungelöschtem, fein zertheiltem Kalk hinzugiebt. Die Masse erhärtet sich und geht mit einander eine chemische Verbindung ein, worauf sie schnell erhärtet. Der auf diese Weise bereitete Mörtel muß daher unmittelbar nach der Zubereitung auch verwendet werden.

Auf Verlangen erklären wir hiermit der Wahrheit gemäß, daß das in der Mittwochnummer des Tageblatts abgedruckte Referat über die am Montag stattgefundene Abendunterhaltung der Gesellschaft „Klapperkasten“ von dem Vorstande dieser Gesellschaft weder direct veranlaßt, noch verfaßt worden ist. Es liegt überhaupt nicht in der Tendenz der Gesellschaft, über das innere Leben derselben Berichte in der Presse erscheinen zu lassen, und es soll daher in dieser Richtung der Charakter der Gesellschaft als einer „geschlossenen“ stets festgehalten werden.  
Die Redaction des Tageblattes.

**Vorbereitung zum Bustage.**

Heute Nachmittag 2 Uhr predigen:

- zu St. Thomä Herr M. Suppe,
- zu St. Nicolai Herr M. Fider,
- in der Neuen Kirche Herr Semin. Höhne,
- zu St. Petri Herr M. Gebhardt,
- zu St. Johannis Herr M. Holtzsch,
- zu St. Georgen Herr M. Schneider.

**Am zweiten Bustrage predigen**

- zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Valentiner,  
Besper 2 Uhr Herr D. Wills,
- zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Gräfe,  
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,  
Besper 2 Uhr Herr M. Holtzsch,
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Fride,  
Besper 2 Uhr Herr M. v. Eriegern,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
Abends 6 Uhr Herr M. Frisghe vom Pred. = C.,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Fider,
- zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Schneider,  
Besper 2 Uhr Herr Müller,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der reform. Kirche: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Pastor Blasch,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. v. Eriegern.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für arme Lehrer, deren Witwen und Waisen vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neu-Reudnitz um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pastor Fider.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. Nov. R°	am 20. Nov. R°	in	am 19. Nov. R°	am 20. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 5,6	+ 7,8	Palermo . . .	—	+ 9,9
Gröningen . . .	+ 3,2	+ 5,2	Neapel . . .	+ 9,0	+ 7,8
Greenwich . . .	—	+ 10,1	Rom . . . . .	—	+ 6,8
Valentia(riand)	—	—	Florenz . . . .	—	+ 5,0
Havre . . . . .	+ 8,0	+ 9,6	Turin . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 10,4	+ 9,1	Bern . . . . .	—	+ 1,4
Paris . . . . .	+ 4,3	+ 5,4	Triest . . . . .	—	+ 5,9
Strassburg . . .	+ 4,2	+ 4,4	Wien . . . . .	—	+ 1,4
Lyon . . . . .	+ 6,4	+ 8,0	Odesa . . . . .	—	+ 0,8
Bordeaux . . . .	+ 5,7	+ 7,3	Moskau . . . .	— 6,4	— 11,4
Bayonne . . . .	+ 5,6	+ 9,6	Libau . . . . .	—	+ 1,5
Marseille . . . .	+ 5,4	+ 9,4	Riga . . . . .	— 0,3	— 0,9
Toulon . . . . .	+ 6,4	+ 10,4	Petersburg . .	— 1,5	— 2,0
Barcelona . . . .	+ 10,0	—	Helsingfors . .	—	— 2,6
Bilbao . . . . .	—	+ 12,0	Haparanda . . .	+ 0,2	—
Lissabon . . . . .	+ 8,2	—	Stockholm . . .	+ 1,8	—
Madrid . . . . .	+ 4,1	—	Leipzig . . . .	+ 5,0	+ 1,7
Alicante . . . . .	+ 9,6	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 19. Nov. R°	am 20. Nov. R°	in	am 19. Nov. R°	am 20. Nov. R°
Memel . . . . .	—	+ 1,4	Breslau . . . . .	—	+ 2,0
Königsberg . . .	—	— 0,4	Dresden . . . .	—	+ 1,9
Danzig . . . . .	—	+ 0,2	Magdeburg . . .	—	+ 1,9
Posen . . . . .	fehlt.	+ 0,8	Köln . . . . .	fehlt.	+ 3,5
Köslin . . . . .	—	+ 0,4	Trier . . . . .	—	+ 3,0
Stettin . . . . .	—	+ 1,2	Münster . . . .	—	+ 3,3
Berlin . . . . .	—	+ 2,9			

**Dresdner Börsenbericht vom 21. November.**

Soc.-Br.-Actien 212 bez	Dresdner Papierfr.-Act. 93 $\frac{1}{2}$ G.
Felsenkeller do. 113 $\frac{1}{2}$ G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 $\frac{1}{2}$ B.
Feldschlößchen 130 $\frac{1}{2}$ G.	Feldschlößchen do. 102 G.
Rebinger 80 R. bez.	Rhode'sche Papierf. do. 100 $\frac{3}{4}$ G.
Sächs. Dampfssch.-A. 119 $\frac{1}{4}$ G.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 $\frac{3}{4}$ G.
Niederl. Champ.-Actien 95 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 96 $\frac{1}{2}$ G.
Sächs. do. 63 B.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 $\frac{1}{8}$ B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 19 G.	
Thod. Papierfr.-Act. 137, 2 $\frac{1}{2}$ bez	







**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr

**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. Sonntags von 10—1 Uhr

**Schillerhaus in Schütz** täglich geöffnet.

**Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer**. Heute Abend 8 Uhr Stenographie.

**Arbeiter-Bildungs-Verein**. Gesangunterricht Französisch.

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**E. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilla.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Naumann's Photographie an der Promenade**, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Zoologischer Verkaufsgarten** täglich geöffnet von früh bis Abends.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonntags und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Im Handelsregister ist heute auf Fol. 2027 die neueröffnete Firma **F. August Dieze** in Leipzig, Inhaber Herr Friedrich August Dieze daselbst, lt. Anzeige vom 14. Istd. Mts. eingetragen worden. Leipzig, den 16. November 1865.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

### Bekanntmachung.

Aut. Anzeige vom 15. Istd. Mts. ist heute als neu eröffnet die Firma **W. Schumann** in Leipzig, als deren Inhaber Herr Friedrich Wilhelm Schumann daselbst, und als Procurist Herr Theodor Robert Schumann auf Fol. 2028 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, den 17. November 1865.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

### Bekanntmachung.

Herr Carl Reinhardt Hoffmann ist vermöge Anzeige vom 15. Istd. Mts. heute als Procurist der hiesigen Firma **Eduard Hoffmann** auf Fol. 222 des Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, den 17. November 1865.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Werner.

### Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist zu dem Vermögen 1) der hier unter der Firma: **Louis Buch & Co.** bestandenen Handlung, so wie zu dem Privatvermögen der Inhaber der unter 1. erwähnten Handlung, nämlich 2) des Kaufmanns **Moriz Louis Buch** und 3) des Kaufmanns **Sander Egelbaum**, ferner zu dem Vermögen 4) des hiesigen Pianoforte-Fabrikanten **Johann Gottlob Ernst Franke** der Concursproceß eröffnet und zu 1. der 27. December 1865

und zu 2., 3. und 4. der 29. December 1865 als Liquidationstermin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger der gedachten Handlung und der genannten Gemeinschuldner bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüglichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen, an dem erwähnten Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern,

welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplit zu beschließen, hierauf

den 7. März 1866

der Introlation der Acten und

den 27. März 1866

der Publication eines Präclustobescheides gewärtig zu sein, hiernächst zu 1., 2. und 3. den 9. Mai 1866

und

zu 4. den 16. Mai 1866

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben, oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

zu 1., 2. und 3. den 20. Juni 1866

und

zu 4. den 27. Juni 1866

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen. Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig, den 3. October 1865.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abteilung III.**  
Dr. Steche. Uflich.

### Bücher-Auction Poststrasse No. 2

früh 9 Uhr. Heute Geographie, Geschichte.

**H. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

### Auction.

Heute Donnerstag den 23. November Vormittags von 9 Uhr an sollen in der Niederlage des Grundstücks Nr. 3 an der Katharinenstraße hier

**zwei Faß (circa 80 Stück) Schinken** durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. **Advocat Conrad Hoffmann**, Königl. Sächs. Notar.

### Schluß der Auction

der zum Ranig'schen Nachlasse gehörigen Portfeuillewaaren: als Damentaschen, Necessaires, Cigarrenetuis, Brief- und Cigarrentaschen, Portemonnaies etc., auch mehrere Glaschränke, künftigen Sonnabend den 25. d. M. von Vormittags 10 Uhr an in der Europäischen Börsehalle hier.

Eine Stunde zuvor sind die Gegenstände in Augenschein zu nehmen, und wird noch bemerkt, daß zu jedem Meistgebot zugeschlagen wird. **Adv. Friedrich Franke.**

### Teppich-Auction.

Wegen Liquidation eines Engros-Geschäfts soll ein bedeutender Vorrath (circa 300 Stück) von echt engl., franz. und deutschen **Sopha-Teppichen** und **Bettvorlagen**, zu Weihnachtsgeschenken passend, heute Donnerstag, Sonnabend und nächste Woche von früh 1/2 10 Uhr an in meinem Auctionslocale **Neumarkt Nr. 3** meistbietend versteigert werden. **J. F. Pohle.**

### Auction im Lagerhause.

Wegen der lebhaften Theilnahme an den bis jetzt abgehaltenen zwei Auctionen folgt

Sonnabend den 25. November

von früh halb 10 Uhr an eine dritte Versteigerung von franz. **Rotweinen**, **Rheinweinen**, als: Geisenheimer, Markobrunner etc., **Großeffenzen**, **Rum** etc. im hiesigen städtischen Lagerhause, **Eingang am Thüringer Bahnhof.**

### Rosinen-Auction.

Eine Partie **Eleme-Rosinen** ohne Stiele und **Stöme-Rosinen** soll listenweise

Dienstag den 28. November Vorm. 9 Uhr **Nicolaisstraße Nr. 45 (Amtmanns Hof) Gewölbe Nr. 6**, gegen Baarzahlung versteigert werden durch **Notar M. Kretschmann.**



Durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

## Bach's Johannes - Passion.

Vollst. Clavier-Auszug mit Text in 8vo. 1 Thlr.  
Verlag von C. F. Peters, Bureau de Musique.

## Schroth's Naturheilmethode.

Wieder vorrätig in der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig:

**Apfle, Dr. W., Die diätetische Heilmethode ohne Arznei und ohne Wassercur.** I. Theil: Heilung der chronischen oder langwierigen Krankheiten. 30. Auflage. 20 Neugroschen. II. Theil: Heilung der acuten oder hitzigen Fieberkrankheiten. 22. Auflage. 15 Ngr.

**Serke, Fr. Cl., Die Naturheillehre des Job. Schroth:**

1. Krankheiten der Kinder. 4. Auflage. 20 Ngr.
2. Krankheiten der Frauen und Jungfrauen. 25 Ngr.
3. Geschlechtskrankheiten oder dreifache Syphilis. 20 Ngr.

Schroth's naturgemäßes reinliches Heilverfahren ist ohne Arzt, fast ohne Kosten, zu jeder Jahreszeit und in jeder Wohnung anzuwenden. Es verbürgt unzweifelhaft die vollständige Wiederherstellung der Gesundheit. Man prüfe vertrauensvoll!  
Verlag von Theobald Grieben in Berlin.

Als das **entschieden vorzüglichste** Hilfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht empfehlen wir den in **10r Aufl.** erschienenen brieflichen Unterricht nach der Methode

**Toussaint-Langenscheidt**

**Englisch** von C. van Dalen, Prof. H. Lloyd und Literat G. Langenscheidt.

**Französisch** von Prof. Ch. Toussaint und Literat G. Langenscheidt.

— Wöchentl. 1 Lect. à 5 Sgr. Complete Course 5 $\frac{1}{2}$  Thlr. — (Cursus I und II zusammen (auf einmal) statt 11 $\frac{1}{2}$  nur 9 Thlr.)

**Probierlese** nebst Prospect 5 Sgr. (18 Kr. rh., 30 Nkr.)

Die Buchhandlung von **H. J. Haefele Jr.**, Barfußgässchen (Kaufhalle).

## Der Telegraph,

illustr. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Nr. 308 enthält: Erklärung der Mittelstaaten. — Brief des General Rautenffel an den Herzog Friedrich von Augustenburg und das Antwortschreiben desselben. — Die Hulbigungsfeier in den Herzogthümern. — Wahlexcuse in Ungarn. — Die Sanitäts-Commission der Pforte. — Die orientalische Frage und die Großmächte. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdner Nachrichten.  
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

## Cöln-Mindener Eisenbahn-Stamm-Actien.

Last Bekanntmachung der Direction der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft wird auf je eine Cöln-Mindener Stamm-Actie gegen Einzahlung des Nominal-Betrages eine neue gleichberechtigte Actie als **pari** ausgegeben.

Die Besorgung dieser Vollzahlung und Erhebung der neuen Actien übernimmt von heute an

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechsel-Geschäft Gainsstraße Nr. 28.

## Berlin-Anhaltische 4 $\frac{1}{2}$ <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prioritäts-Obligationen.

Zur Besorgung der neuen Couponbogen empfiehlt sich

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechsel-Geschäft Gainsstraße Nr. 28.

## Berlin-Anhaltische 4 $\frac{1}{2}$ <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Zur Besorgung neuer Coupons empfiehlt sich

**Franz Kind, Hôtel de Saxe.**

## Berlin-Anhaltische 4 $\frac{1}{2}$ <sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prioritäten.

Zur Besorgung der neuen Zinscoupons resp. zur Empfangnahme der Talons empfehlen sich hiermit

**Aron Meyer & Sohn.**

## Viel zum Lachen für wenig Geld!

159, 156, 152, 150 und 151 Anekdoten für nur je 3 Sgr.

Neu erschienen:

**Anekdoten-Regen**, oder Spaß über Spaß. Für ausgelassene Leute. Erster Guß: 159 Anekdoten; Zweiter Guß: 156 Anekdoten; Dritter Guß: 152 Anekdoten; Viertes Guß: 150 Anekdoten und Fünfter Guß: 151 Anekdoten. Jeder Guß mit illustrirtem Umschlag in Farbendruck und geheftet. Preis à 3 Sgr.

Vorrätig bei **H. J. Haefele Jr.**, Barfußgässchen.

## Unterricht im Englischen.

Eine gebildete junge Dame, welche bei einer Lehrerin aus London Unterricht in der englischen Conversation hat, wünscht eine **Chiffremerin**. Zu erfragen Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 4, 2. Stock links.

## Französischen Privatunterricht betreffend.

Ein Privatlehrer, welcher geneigt ist, einem jungen Menschen, der bereits einige Vorkenntnisse besitzt, gegen mäßiges Honorar Unterricht im Französischen zu ertheilen, wolle seine Adresse mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre C. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Mädchen jeden Alters ertheilt Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

## Zum Pressen

von **Streifen, Rockfalten und Kleiderbesägen** in starken und feinen Falten empfiehlt sich **Julie** verm. **Frohberger**, Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

## Alte Pelzsachen

werden gut und billig aufgearbeitet, Muffen, Kragen u. s. w. sauber gefüttert und wird Alles schnell befördert  
Kupfergässchen Nr. 5, 1 Treppe links.

**Filzhüte** so wie alle Arten Winterhüte werden noch nach neuer Façon umgearbeitet, Damenhüte à 10  $\%$ . Auch empfehle ich neue Filzhüte zu billigsten Preisen.  
Auerbachs Hof Nr. 13. **S. A. Schme.**

**Oberhemden nach Maß** werden gefertigt und Aufträge angenommen Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden ausgebessert und gereinigt Alexanderstraße Nr. 5 bei Schneidermeister **Jaeger**.

## Oberhemden

das Stück 20—25 Ngr.

werden schön passend, sauber und schnell gearbeitet. so wie jene **Maschinen-Näherei** wie alle übrige Wäsche schön und schnell gestickt **Tauscher Straße Nr. 12, 4 Treppen links.**

Feine Wäsche für Herren und Damen, als Oberhemden, Kleider, Vorhänge und dergleichen mehr werden sauber gewaschen und geplättet **Karlstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen rechts.**

Wäsche sowie ganze Ausstattungen, goth. das Dzd. 10  $\%$ , werden sauber gestickt **Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.**



Montag den 11. December Ziehung 1. Classe 69. Lotterie.  
Hauptgewinne

**10,000 und 5000 Thaler etc.**

Mit Classen so wie Voll-Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich  
**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

## G. A. Jauck's

**Fabrik von Feuersprizen, Metallwaaren u. Wasserleitungsanlagen**

empfehlte sich zur Herstellung von Wasserleitungsarbeiten, Fontainen, Badeeinrichtungen etc.  
Durch hinreichende tüchtige Arbeitskräfte ist oben genannte Fabrik in den Stand gesetzt, nicht allein die ihr übertragenen Anbohrungen des Straßenrohres und Einführungsleitungen in die Grundstücke auszuführen, sondern es kann auch von oben genannter Fabrik jede Privatleitung sofort in Angriff genommen und die Leitung weiter in das Grundstück geführt werden.  
Bleirohre, Wasserhähner, Cisternen, Messingarbeiten eigener Fabrik erhalten Wiederverkäufer zu billigsten Preisen.

**Visiten- u. Adresskarten**

eleg. lithogr. so wie alle anderen Druckarbeiten solid und billig  
Lithogr. Anstalt u. Druckerei von C. A. Walther, Rochs Hof

### Aufpolirt,

reparirt u. s. w. werden dauerhaft und billigt alle Arten Möbels.  
Adressen bittet man bei Herrn Aldag, Cravatten-Fabrik, Naschmarkt abzugeben.

Borhänge in Tüll und Mull werden applicirt und fein ausgebeffert, so wie alle angefangenen Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, billig fertig gearbeitet Weststraße 45, III. r.

Herrnkleider werden ausgebeffert, von Flecken gereinigt u. ausgebügelt bei C. Pfeiffer, Schneider, Wendelssohnstr. 1, 4 Tr.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben, Klostergasse Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$  Treppe.



### Eau de Lys,

anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung der Haut und Verfeinerung des Teints; entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommersprossen, gelbe Flecke etc. und macht Hände, Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.

In Flacons à 15  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$ , 3  $\frac{1}{2}$  Flacon 1  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 3 ganze Flacons 2  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  im alleinigen Hauptdepot bei:

**Theodor Pätzmann,**  
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Das preisgekrönte

### Auerbach'sche Kinder-Malz-Pulver,

erfunden und ausschließlich fabricirt von  
**Gehr. Auerbach,** Hoflieferanten und Brauerei-Besitzer in Berlin,

in 5 verschiedenen Sorten, und zwar

1. Sorte für Kinder bis zu 6 Monat,
2. " " " von 6 bis 9 Monat,
3. " " " " 9 " 12 "
4. " " " über 1 Jahr,
5. " " " " 2 " und für Erwachsene,

verkauft in Schachteln von 1 und von  $\frac{1}{2}$  Pfund zu 16 und 8  $\frac{1}{2}$  in Leipzig: **Gustav Rus, Mauricianum.**

### Patent-Gummischuhe, Prima Qualität,

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigt bei  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

### Cacaool-Pomade

(aus reinem Cacaool)

empfehlte allein echt in Büchsen à 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  die Droguen- und Farbenwaarenhandlung von

**Louis Müller,** Sternwartenstraße 12 b.

Diese aus reinem Cacaool bestehende Pomade ertheilt dem Haar einen vorzüglich anhaltenden Glanz, conservirt die Kopfhaut und verhindert das frühzeitige Ausfallen und Grauwerden der Haare.

### Beste Toiletten-Abfallseife

zum Toiletten-Gebrauch

à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 3 Ngr. 3 Pf.

H. Backhaus  
Grimm. St. 14.

Grosse Auswahl von

**Pariser Modérateur-Lampen,**  
**Wiener Petroleum-Lampen,**  
**Petroleum-Hängelampen,** desgl. doppelte,  
**Kronleuchter für Petroleum-Lampen,**  
**Kronleuchter, Wandleuchter und Ampeln**  
für Kerzen von 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. bis zu 50 Thlr., neue und schöne Modelle,

empfehlte zu billigen und festen Preisen

**Pietro S. Sala,** Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

### Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt

ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlte zu Fabrikpreisen

**A. Enders,** Markt, Bühnengewölbe 2.

### Avis für Damen!

Von den seit einiger Zeit schnell vergriffenen preiswürdigen und beliebten

### ovalen Garderobenhaltern

mit Bronzeverzierung empfing so eben wieder eine große Sendung und empfehle.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Stulpen

mit Kragen von 6  $\frac{1}{2}$  bis 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  in großer Auswahl empfehlte **Chr. Lucke,** Reichstraße 55, Selliers Haus.

### Wackeleinen,

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breit, in sehr starker Waare empfehlte billigt  
**Gustav Beandorf,** Brühl Nr. 80.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag [Erste Beilage zu Nr. 327.] 23. November 1865.

## S. Buchhold's Witwe,

Gelliers Hof 1. Etage,  
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkte.

Reichhaltigste Auswahl der feinsten und elegantesten bis zu den allerbilligsten Gegenständen zu den wohlfeilsten Preisen.

**Had-Mäntel** mit und ohne Falken, mit und ohne Kragen, mit und ohne Kermel in Ericot, Double, Velours.  
**Paletots** weite und anschließende Façons in Ericot, Double, Velours.  
**Mäntel und Paletots** mit Kragen.  
**Plüschkragen** à 2, 3, 4 bis 9 Thlr., **Jacken**.  
**Kinder-Paletots**.

## Louis Ernst & Sohn

in Leipzig, Thomasmässchen 3,

empfehlen ihr Lager von

Regulateurs, auch Chronometer genannt,  
 Pariser Pendulen in Marmor und Bronze,  
 Genfer Musikwerken, 2—8 Stück spielend,  
 Weiseweckern mit Lichtanzünder,  
 Comptoir-, Wand- und Kuckuhren,  
 Ancrer- und Cylinderuhren mit Remontoir u. Demisabonette.

## Meine Tapissierewaaren-Ausstellung

bietet eine sehr reiche Auswahl angefangener und fertiger Stickereien, so wie vielen Neuheiten in Gegenständen zum Einlegen und Anbringen der Stickereien.

**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

### Billige und feste Preise.

Als unübertroffen in guter, gediegener Qualität empfiehlt:

**Irische Gummischeuhe** für Damen und Herren,  
**Regenschirme** von Paragon fox in London,  
**Filzhüte** von Dieudonné in Paris.

Neueste Façons in Auswahl, leicht und warm.



**Das Kleidermagazin von Aug. Flobiger, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str.,**  
 empfiehlt d. größte Auswahl in Winterkleidungsstoffen, als feine Ratinee-Daurocks, Ueberzieher u. Röcke, Beinkleider u. zu billigsten Preisen:

**Waldwoll-** Unterkleider, Brust- und Leibbinden, Strümpfe, Einlegefüßen und Strickgarn u. aus der Lairig'schen Fabrik in Remda halte ich allen Sich- und Rhumstümmelnden hierdurch bestens empfohlen.  
 C. Gutsch, Markt Kaufhalle Nr. 12.



# Rudolph Fischer,

Blumen- und Modewaaren-Fabrik  
Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage (Ecke des Böttchergäßchens).  
**Ballkränze, Coiffuren, Hauben, Hüte etc.**

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mehrere 1000 Stück seidene Damen- und Herren-Schlipse à 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Ngr. habe noch abzugeben.

**Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.**

## Damen- u. Kinderschuh- u. Stiefeletten-Lager 14. Hofplatz 14.

ist aufs Reichhaltigste assortirt; nebst diesen empfiehlt echt franz. Gummi- und Prima-Qualität, so wie Filzschuhe bei anerkannter Güte zu den billigsten Preisen  
**F. Kleinsch.**

## Die französische Handschuhfabrik

Reichstraße 11 von **C. Manegold** Reichstraße 11 empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager Glacé- und Waschllederhandschuhe zum Fabrikpreis. Bestellungen nach Nummer, Maß und Farben werden in 24 Stunden unter reellster Bedienung ausgeführt.

**Engl. Nähnadeln** 25 Stück 5 S, Drahtstifte in allen Größen, Blechnieten, Dexter, Geste, Holzstifte, Holzschrauben, Charnierbänder, Schlüssel-schilder etc. empfiehlt  
**Gustav Stock, Nr. 7 Colonnadenstraße Nr. 7.**

**Wollene Hauben,** Seelenwärmer, Vellerinen etc. elegant u. billig.  
**Geschwister Brück,** Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Marstalle.

Vorräthig 25 Buffets in Eichen, Nußbaum und Mahagoni sowie die elegantesten Nußb. und Mah.-Meublements empfiehlt **F. A. Bergers** Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façons, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

### Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Eine Partie gehäkelte Damen-Kragen, Fanchons, Hauben, gehäkelte und gewirkte Shawls, Gamaschen und Kinderkleider sollen sehr billig verkauft werden.

**Joh. Gottl. Manicke,**

Hotel de Pologne.

### Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizblätter, Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitslästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelstärker, Uhrhalter, Cigarren-, Kastr-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Etui, Serviettenbänder, Brillenreiniger etc. empfiehlt billigst **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

• Feine Flanelle zu Kleidern und Flanelhemden werden billig verkauft große Fleischergasse, Wärmanns Hof 2 Tr.

**Puppenlager** von **Gustav Oehme,** Auerbachs Hof Nr. 13, empfiehlt feine wachsrte Puppen von allen Größen von 5 N bis 3 S, angekleidete und unangekleidete Puppen.

### Zeichnen-Vorlagen

verkauft in großer Auswahl pr. Blatt 1/2 — 1 N  
**Carl Minto, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

### Lampendochte,

ausgezeichnet hellbrennend, empfiehlt zu allen Arten von Lampen en gros et en detail

**Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Holz- und Blechspielwaaren ff. und ordinaire, von einer auswärtigen Fabrik, werden billigst verkauft  
Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

Perlen in allen Größen und Farben, Knöpfe zu Kleidern und Mänteln, Sutagrassen, neueste Muster, empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
**Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Mohelissen ohne Bezug v. 7 1/2, 15 u. 17 1/2 N von Haaren, in allen Größen vorräthig, Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

### Stearin-Kerzen,

extrafeine Münchner à Paquet 8 1/2 N,  
f. Prima à Paquet 7 1/2 N,  
f. Secunda à Paquet 7 N,  
f. Tertia à Paquet 6 N,

bei Abnahme von 10 Paqueten an noch billiger, empfiehlt  
**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

Petroleum in Pensylv. à 53 S, bei 10 à 5 N,  
Solaröl I. à 35 S, bei 10 à 33 S,  
Stearinkerzen à Paq 7 und 6 1/2 N,  
Paraffinkerzen à Paq 6, 7 und 7 1/2 N,  
bunte und weiße Christbaumlichte à 60, 44 u. 30 pr. Zoll-à.  
empfehlen  
**Rudolph Meyen,** Weststraße Nr. 17c.

### Spermaceti-Kerzen,

das Vorzüglichste von Lichte, empfiehlt pr. Paq 7 N, pr. Pfund 10 N  
**Gustav Bonndorf, Brühl Nr. 80.**

### Weißbrot- und Kuchenbäckerei-Verkauf.

Mit guter Kundschaft und Wohn- und Badgebäuden, so wie großem Garten, bis mit 2500 N Anzahlung, ist zu verkaufen. Adressen unter K. R. H 10. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein in der Dresdner Vorstadt in einer Hauptstraße schön gelegenes Hausgrundstück mit bedeutendem gut zu verwerthenden Gartenareal ist zu verkaufen.

Selbstläufer (nicht anonym) belieben ihre Adressen unter G. A. No. 97. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

welch  
zum  
Flug  
welch  
Preis  
N

18,  
in  
16,  
sch  
ger

gut  
Ba  
für  
40  
ros

2  
u  
bl  
ju

6  
d

4

c



## **Villa-Verkauf,** auch für Gerber und Färber u.,

welche in Röhra, neu und massiv, 3 Stock hoch, mit 12 heizbaren Zimmern, Stallungen, schönem Garten daran, 2 1/2 Acker bester Flußwiesen, unmittelbar an der Pleiße und der Chaussee Leipzig, welche allein das Werthgrundstücks-Capital reichlich verzinsen, Preis 7300  $\text{fl}$ , Anzahlung 600  $\text{fl}$ , sofort zu übernehmen. Näheres durch **Adolph Fohl** in Belgern a. d. Elbe.

## **Häuser-Verkauf!**

Zu der südlichen Vorstadt zu 7000  $\text{fl}$ , 15,000  $\text{fl}$ , 18,000  $\text{fl}$ , 20,000  $\text{fl}$ , 28,000  $\text{fl}$  und 30,000  $\text{fl}$ ; in der westlichen Vorstadt zu 11,000  $\text{fl}$ , 15,000  $\text{fl}$ , 16,000  $\text{fl}$ , 30,000  $\text{fl}$ , 32,000  $\text{fl}$ . — Außerdem ein schönes herrschaftl. Haus mit Stallungen und großem Garten in sehr schöner Lage zu 25,000  $\text{fl}$ .  
**Carl Schubert, Reichstraße 13.**

## **Restaurations-Verkauf.**

In einer lebhaften Garnisonstadt der Oberlausitz ist eine in guter Lage befindliche Restauration mit Garten (Sommer-Balcon, 2 Colonnaden und 1 Regelbahnhaus enthaltend) incl. sämtlichem Inventarium für den Preis von 11,000  $\text{fl}$  bei 4000  $\text{fl}$  Anzahlung sofort zu verkaufen.  
Selbstkäufer erfahren das Nähere unter R. V. No. 5 poste restante Bautzen franco.

## **Vorteilhafte Geschäfts-Kaufgelegenheit!**

Ein großes Hausgrundstück mit solidem Eisen-, Wein-, Holz- und Materialwaaren-Geschäft — Umsatz 20,000  $\text{fl}$  — ist wegen Todesfall für den billigen Preis von 7000  $\text{fl}$  bei 4000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch  
**Carl Schubert, Reichstraße 13.**

**Haus-Verkauf.** Ein elegant und solid gebautes Haus in der bayer. Vorstadt, Kaufpreis 7000  $\text{fl}$ , Anzahlung 2000  $\text{fl}$ . Näheres durch **Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.**

**Restaurations-Verkauf.** Monatlicher Umsatz bisher circa 400  $\text{fl}$  — Kaufpreis 600  $\text{fl}$  — hat auch großen Garten. Näheres durch **Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen 2.**

## **Bauplatz-Verkauf.**

Ein in schönster Lage von Neuschönfeld gelegener Eckplatz, circa 1300  $\square$  Ellen groß, ist zu verkaufen durch  
**Adv. Theodor Wirus, Nicolaisstraße Nr. 10. — Leipzig.**

## **Für Sammler.**

Ueber 4000 Stück Kupferstiche, Lithographien, Holzschnitte u. sind billig en bloc zu verkaufen. Näheres durch  
**G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.**

## **Pianino's, Piano's und Flügel**

aus den besten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in Ton und Bauart, sind außerordentlich preiswerth und unter Garantie zu verkaufen bei **Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

**Pianino's,** Flügel und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen  
**Grimm, Steinweg 61, vis à vis der Post.**

**Pianino's,** Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik werden sehr billig verkauft **Morigstraße 4, 2. Et.**

Ein **Irmler'scher Flügel** für 330  $\text{fl}$  wird Verhältnisse halber für die Hälfte verkauft. Adressen unter C. Sch. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen  
**Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.**

Ein sehr schönes tafelf. **Pianoforte** mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf **Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.**

Ein sehr wenig gespieltes **7 oct. Pianino** (J. G. Irmler) ist billig zu verkaufen **gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.**

Ein **Flügel** steht sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Fischer, Friseur, in Stadt Dresden.**

Eine **Violine** ist für 3  $\text{fl}$  zu verkaufen  
**Neutirchhof Nr. 32, 2. Etage.**

## **Für Kunstwäscher.**

Ein großer **Spannrahmen**, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen  
**Barfußgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Eine **Sinathmungsmaschine**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Theaterplatz Nr. 6, 4 Treppen.**

**Sopha's** und **Matrassen** nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle **Tapezierer-Arbeiten** schnell und sauber gefertigt und sichern bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schmiedelbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31.**

Zu verkaufen ist ein altes **Sopha** billig  
**Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist ein großes, noch gut erhaltenes **Sopha**  
**Barfußgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ein **Mahagoni-Coulissentisch** zu 16 Personen, gut gehalten und sehr solid gearbeitet,  
**Lurgensteins Garten No. 5 E parterre links.**

**Federbetten**, gute neue wie auch gebrauchte, desgl. **Bettfedern** billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen.**

**Federbetten** sind noch billig zu verkaufen  
**Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

**Federbetten**, **Bettfedern** u. **Daunen**, **Feder-** u. **Strohmatrassen**, **Strohsäcke**, **Bettstellen**, **Sophas** u. **Verkauf Nicolaisstr. 13, 3. Et.**

Zwei Stück elegante **zarmige Gasandelaber**, mit wenig Kosten zu **Photogen** u. einzurichten, werden sehr billig für den 4. Theil des Kostenpreises verkauft **Reichstraße 48 im Local-Comptoir.**

Zu verkaufen ist ein großer **Stubenofen** mit **Doppel-Röhre** neue **Straße Nr. 1, 1 Treppe.**

**Verkauf.** Ein kleiner **eiserner Ofen**, complet. Näheres **Kirchstraße Nr. 2 parterre bei Rinke.**

**Ein Transport neumilchender Kühe** stehen **Sonnabend den 25. d. M.** zum Verkauf  
**Frankfurter Straße Nr. 37. Franck.**

**Zwei fette Schweine** sind zu verkaufen in **Neudauig**,  
**Feldgasse Nr. 211.**

**Eine Partie Bachoner** sind angekommen und stehen zum Verkauf „**Gasthaus zum Dranienbaum**“, **Serberstraße Nr. 7. Bischoff.**

**Schafvieh-Verkauf.**

Beim **Rittergut Pomßen** stehen 100 Stück **fettes Schafvieh** zum Verkauf.

**Für Hundeliebhaber.** Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer **Hudel**, dressirt, **Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist ein schöner **braun und weißer Wachtelhund**. Das Nähere **Kurprinz beim Hausmann.**

## **Fette Dresdner Gänse**

sind heute und morgen frisch zu haben im **Producten-Geschäft Nicolaisstraße Nr. 47.**

**Morgen Freitag den 24.** treffen frisch geschossene **Fasanen** ein im **Dresdner Hof.**

## **Bekanntmachung.**

Zu verkaufen sind 2—300 **Schod schöne Christbäume** bei dem **Holzändler A. Opol** in **Hersdorf bei Plauen.**

Zu verkaufen ist ein **gr. Epheu** und ein **schönes Schaulerpferd Brühl 82** im **Hof rechts 1 Treppe.**

**Glanz, Rübsen, Hanf** gequetschter ist stets vorrätig zu haben und verkauft nach Maß u. Gewicht  
**F. Hofmann, Neutirchhof Nr. 6.**

## **Erde zum Auffüllen**

ist unentgeltlich abzuholen auf dem **Neubau zu Anger am Täubchenweg**, neben **Herrn Bäckermeister Unger.**

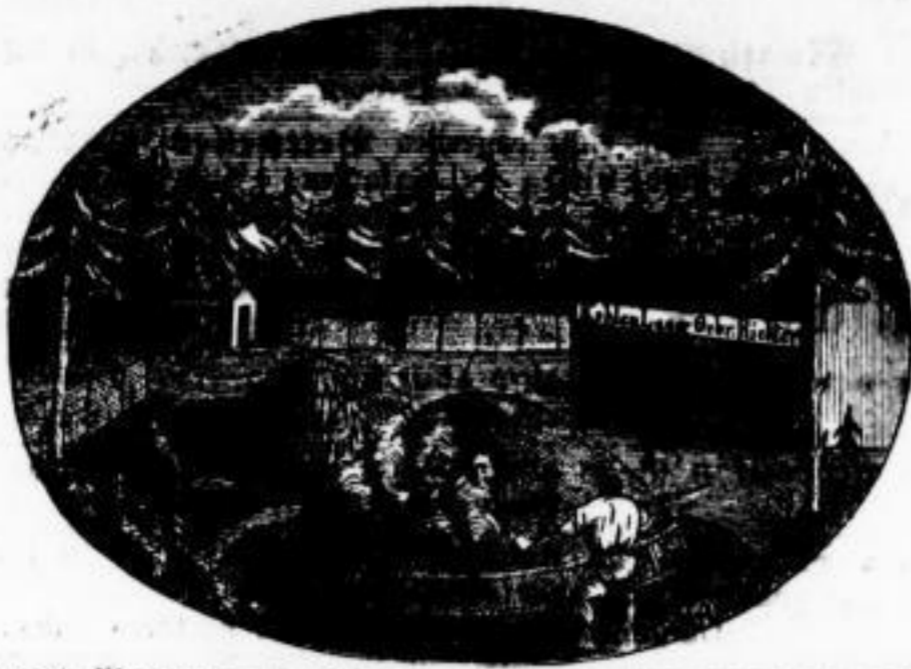
**Heute** frisch gerösteten **Dampf-Kaffee.**  
**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

Die **Herrn L. F. Mittler & Co.** in **Esslingen** haben mir von ihrem rühmlichst anerkannten

## **Esslinger Champagner**

ein **Commissions-Lager** übersandt, von dem ich die ganze Flasche zu 1  $\text{fl}$ , halbe = 16  $\text{fl}$  verkaufe.  
**Gustav Bus** in **Leipzig, Mauricionum.**





# Holzfohlen,

aus gesundem kiefernem Holze gewonnen,  
liefern in jedem Quantum zu annehm-  
baren Preisen

**Gebr. Richter**  
in Leipzig.

## Böhmische Patent-Braunkohlen.

(Kohlendepot Leipzig-Dresdner Bahnhof)

empfehlen ihre aus den bestrenommirtesten Schächten Böhmens geförderten Kohlen in ganzen Lowrs à 200 Ctr. zum Preise von 38-44 Thlr. Die feinste Sorte Salonkohlen geben wir mit 8 1/2 Ngr. p. Centner frei ins Haus ab. Bestellungen werden im Comptoir Planenscher Platz Nr. 3 entgegengenommen.

**J. Schneider & Co.**

## Fürst Clary'sche Böhmische Stück-Kohlen,

eine anerkannt beste Kohle der Böhmischen Werke, wegen ihrer Hitzkraft, Reinlichkeit und Geruchlosigkeit, als auch ihres sparsamen und anhaltenden Brennens mit Recht als beste und billigste Stuben- und Küchenfeuerung seit Jahren hinlänglich bekannt und beliebt.

I. Sorte Salon-Stückkohlen à 200 Ctr. 43  $\frac{1}{2}$ , II. Sorte 40  $\frac{1}{2}$ , III. Sorte 37  $\frac{1}{2}$ , bei Abnahme von 1 bis 40 Ctr. à 8  $\frac{1}{2}$ , bei 50 bis 100 Ctr. 7 1/2  $\frac{1}{2}$  von I. Sorte, empfiehlt bei prompter Lieferung Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Gainsstr. 21. Gewölbe.

## Echt Nürnberger Lebkuchen von Hehr. Haerberlein

ist erste Sendung eingetroffen und empfiehlt braune, weiße, Baseler in Packeten à 6 Stück à 5, 7 und 12 1/2 Ngr., so wie extraf. Marzipankuchen in eleganten Dosen à 6 Stück à Dose 15 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

## Lager vorzüglicher Liqueure

aus der Fabrik von Carl Chrysellus hier.

### Feine Damen-Liqueure:

Ananas.  
Chocolad.  
Erdbeer.  
Maraschino.  
Nelken.  
Parfait d'Amour.  
Persico.  
Ratavia Kirsch.  
do. Himbeer.  
Weisse Rosen.  
Vanille.

### Kräftigere Liqueure:

Anis.  
Café.  
Calmus.  
Citronen.  
Curassao.  
Goldwasser.  
Kümmel.  
Pfeffermünze.  
Wachholder.  
Zimmet.

### Magenstärkende Liqueure:

Pommeransen grün.  
Aus frischen grünen Pom-  
meransen-Früchten.  
Pommeransen braun.  
Englisch Bitter.  
Magentropfen.  
Bitter Magen-Elixir.  
Ingber.

Prämiirt bei der diesjährigen Industrie-Ausstellung mit dem I. Preise, empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Oscar Jessnitzer,**

Gaße der Dresdner Straße, vis à vis der Post.

## Coburger Actienbier.

Von diesem, in letzterer Zeit so beliebt gewordenen Bier, welches bei sehr vielen Leipziger Familien Eingang gefunden, und mehrfachen Untersuchungen zu Folge stets als ein ganz reines Hopfen- und Malzbier sich herausgestellt hat, halte ich fortwährend flaschenreifes Lager.

Einem geehrten Publicum dieses nur einzig und allein bei mir zu habende Bier bestens empfehlend, liefere ich solches 12 1/2 Fl. zu 1 Thlr. und 20 1/2 zu 1 Thlr. excl. Fl. franco ins Haus.

Zugleich nehme ich Veranlassung, meine

## Coburger Bierstube

zu geneigtem Besuche bestens zu empfehlen, woselbst ich genanntes Bier täglich frisch vom Faß à Seidel 2 Ngr., pr. Tulpe 1 Ngr. verschänke.

**Paul Tittel, Klostersgasse Nr. 14.**

### Rum — Arac:

feinsten echten Jamaica-Rum per 1/2 Fl.	25 $\frac{1}{2}$	1/2 Fl.	12 1/2 $\frac{1}{2}$
feinen alten	" 1/2 = 20	" 1/2 = 10	"
"	" 1/2 = 15	" 1/2 = 7 1/2	"
Arac de Goa, extrafein,	" 1/2 = 25	" 1/2 = 12 1/2	"
Arac de Goa, fein,	" 1/2 = 17 1/2	" 1/2 = 10	"

offerirt die Colonialwaaren-Niederlage von  
**Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.**

### Fruchtzucker

empfehlst wieder

Wilh. Felsche.

### Frischen Seedorf

verkauft à 8 19  $\frac{1}{2}$ , geräuchert à Stück 18  $\frac{1}{2}$

**Friedrich Becker,**  
Nitterstraße 38.



## Düsseldorfer Mostrich

von angenehmen kräftigen Geschmack

1. Qualität à 7  $\frac{1}{2}$  pro Anker incl. Faß.
2. " " à 6  $\frac{1}{2}$  " " " " " " " "

ebenso ausgewogen empfiehlt billigst

**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

## Morcheln

empfehlen zu billigen Preisen

**Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29.**

## FrISCHE Holsteiner u. Whitst. Austern,

frISCHE böhm. Fasanen,  
frISCHE Birkhühner,  
frISCHE See-Summern,  
frISCHEN Schellfisch und Seeborsch,  
frISCHEN geräucherten Winter-Rheinlachs

bei **M. D. Schwennleke Wwe.**

## FrISCHE Schellfisch,

Holst. und Whitst. Austern. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Kieler Sprotten u. Köpflinge, Hamb. Rauchfleisch,  
frISCHE Schmelzbutten, frisch gesottene Preisel-  
beeren, Pflaumenmus u. empfiehlt

**C. F. Fischer, Grimm. Steinweg Nr. 52.**

## Neue türk. Pflaumen

empfehlen pro  $\text{K} 30$   $\frac{1}{2}$

**Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29.**

## Rheinische Wallnüsse

lagert große Partie zu billigem Verkauf bei

**Hermann Thieme, Burgstraße Nr. 5.**

Neue türk. Pflaumen à  $\text{K} 35$   $\frac{1}{2}$ , von 10  $\text{K}$  an billiger,  
Thüring. Pflaumen à  $\text{K} 28$   $\frac{1}{2}$ , bei 10  $\text{K}$  25  $\frac{1}{2}$ ,  
dickeingekochtes süßes türk. Pflaumenmus à  $\text{K} 35$   $\frac{1}{2}$ ,  
bei 10  $\text{K}$  32  $\frac{1}{2}$ ,

Thüring. Pflaumenmus à  $\text{K} 30$   $\frac{1}{2}$ ,  
Magdeburger Sauerkohl in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Antern  
**Rudolph Meyer,**  
Weststraße Nr. 17 c.

## Neue Victoria- und Klunker-Erbisen,

gelb und grün, Linsen, Bohnen und alle Sorten Erbsen und  
Grünpflanzen empfiehlt billigst

**Julius Mensling, Grimma'scher Steinweg 54.**

Weststraße 46 rechts parterre ist zu haben Schinken roh u. ge-  
kocht, verschiedene Sorten Wurst, feine Tafelbutter, Fett, Schweins-  
linsen roh u. gekocht, Limburger, Schweizer u. Sahnenkäse, Eier,  
Kartoffeln, Heringe, Braumbier ff.

Weststraße Nr. 46 parterre rechts.

Auch ist daselbst Wette zu haben in Dugend und im Einzelnen.

## Echt Zerbster Bitter-Bier

in  $\frac{1}{2}$  Champ.-Flaschen, pr. Dgd. 25  $\frac{1}{2}$ , liefert jetzt von vorzüg-  
licher Güte

**Herrmann Wilhelm,**

Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Ein Haus von 10—15000  $\text{M}$  wird in der westlichen Vorstadt  
zu kaufen gesucht; es muß jedoch Garten oder Hof dabei sein, zum  
Anbau von Stallung. Adressen bittet man unter A. L. Nr. 4.  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gartenlaube

kauft in allen Jahrgängen, gut gehalten,

**Carl Minde, H. Fleischergasse Nr. 15.**

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Wäsche, Betten,  
Schuhwerk kauft stets Witwe Nothe, Reichstraße 27, Gewölbe.

Getragene Herrschaften, Schuhwerk und Leihhauscheine werden  
gekauft Peterschlaggraben 51 im Hofe 2. Thür 1 Tr. Carl Berg.

Eine eiserne Wendeltreppe wird zu kaufen gesucht, Preis u. s. w.  
franco an Tapezierer E. D. Graul.

Ein gebrauchter, aber noch fester zweirädriger Handwagen  
mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht von  
**S. Schwenzke, Gustav-Adolphstraße Nr. 2.**

## Safenfelle

kauft

**E. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.**

## Trockene Sobelspähne

kauft fortwährend zu annehmbarem Preis

**Boigtländer, Mühlgasse Nr. 6.**

Ein Professionist bittet einen edlen Menschenfreund um ein  
Darlehen von 50  $\text{M}$  auf 6 Monate gegen Wechsel oder andere  
Sicherheit. Adressen unter P. P. bittet man in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

1500  $\text{M}$  werden gegen 1. Hypothek zu  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen gesucht.  
**Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.**

Ein vermögendes junger Mann von angenehmen Aeußern sucht  
eine gebildete Schwägerin. — Nichtanonyme Offerten mit  
V. T. 438 nebst Photographie sind in der Expedition d. Bl. bei  
strengster Discretion abzugeben.

Ein junges Mädchen findet Aufnahme in einer kleinen Familie  
gegen mäßiges Honorar, wofür sie Anleitung in weiblichen Ar-  
beiten und Clavierunterricht genießen kann. Adressen abzugeben  
Reichstraße Nr. 3 Gewölbe Nr. 7.

## Compagnon = Besuch.

Zu einem in der unmittelbaren Nähe von Leipzig belegenen,  
durchaus sehr soliden Brauerei-Fabrik-Etablissement von außer-  
ordentlicher Rentabilität, wird ein Theilnehmer mit einer Einlage  
von 15—20000  $\text{M}$  gesucht, das Capital wird hypothekarisch ge-  
sichert und verzinst sich nachweislich zu 40—50%.

Erfolgreiche Reflectanten wollen ihre Adressen unter der Bezeich-  
nung „Compagnon-Offerte“ A. E. No. 000. poste restante  
Leipzig franco niederlegen.

Zur Mitübernahme eines Manufacturwaren-Grosso-Geschäfts  
wird ein thätiger Theilnehmer gesucht mit ca. 6  $\text{M}$  Rente dispon.  
Capital. Die Expedition dieses Blattes nimmt Offerten unter  
A. W. No. 20. entgegen.

Mit einem Capital von vorläufig 10,000  $\text{Thl}$ .  
wünscht sich ein Kaufmann bei einem hiesigen ren-  
tabeln Geschäft als Associé thätig zu betheiligen.  
Offerten werden unter A. Z. No. 23. in der Expedition d. Bl.  
erbeten und strengste Discretion zugesichert.

## Agenten = Besuch.

Eine Kunstabrik sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen  
völlig zuverlässigen und thätigen Agenten.

Hierauf reflectirende Herren, die mit dem Artikel und Absatz-  
wegen vertraut und mit der Kundschaft bekannt sind, wollen ihre  
Adresse mit Angabe von Referenzen unter C. A. V. 79. in der  
Expedition d. Bl. niederlegen.

Quelques messieurs désirent prendre des leçons en conver-  
sation française chez un monsieur ou une dame française de  
nation.

S'adresser sous H. H. à l'expédition du Tageblatt.

## Gesucht

wird zur Verwaltung von Steinbrüchen ein hierzu befähigter  
Mann, welcher technische Kenntnisse besitzt, als Rechnungsführer.  
Hierauf Reflectirende wollen Anerbietungen mit ausführlichen  
Angaben über zeitliche Thätigkeit unter C. 2. poste restante  
Dresden einsenden.

## Reisender = Besuch.

Ein Reiseposten in einem größeren Destillationsgeschäft kann  
nachgewiesen werden. Näheres auf A. B. C. poste restante  
Leipzig franco mit Angabe der bisherigen Thätigkeit.

## Für einen Maschinenmeister,

welcher Thätiges leistet, ist bei uns eine dauernde Stelle offen.  
Eintritt spätestens Ende dieses Monats oder auch früher. Offerten  
mit Angabe über die zeitliche Thätigkeit und Mittheilung, wann  
der Eintritt erfolgen kann, an

**W. Kuhn u. Comp., Düsseldorf a. Rhein.**

Einen Buchbindergehilfen, womöglich auch im Galanterie-  
fach leistungsfähig, suchen sofort nach einer der größten Städte  
Anhalts **E. S. Arnold & Co., Grimm. Straße 30.**

Ein Buchbindergehilfe, am liebsten Ausgelernter, wird  
nach auswärts gesucht und kann unter günstigen Bedingungen an-  
treten. Näheres Gerberstraße Nr. 7 bei A. Fischer.

Ein unverheiratheter zuverlässiger Mann, der zugleich eine Neben-  
beschäftigung im Hause hat, wird als Wächter gesucht  
Thomasthurm.

Ein gewandter Kellnerbursche findet Engagement  
Restauration des Magdeb. Babnhofs.

Gesucht wird zum 1. December ein Kellnerbursche bei  
Bretschneider in Neuschönefeld.



## Zum sofortigen Antritt

wird ein junger Laufbursche gesucht. Anmeldungen zwischen acht und 9 Uhr bei

**Carl Schmidt,**  
20, Grimma'sche Straße.

**Gesucht** wird ein Laufbursche zum 1. December ins Jahrlohn Schützenstraße Nr. 18.

Zwei junge gebildete Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen (unentgeltlich), können sich melden Lauchaer Str. 6, 3 Tr. r.

## Nähmaschinen-Näherin-Gesuch.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine in Leder zu nähen versteht, oder solche, welche Lust haben es zu lernen und denen an einer dauernden guten Stelle liegt, wollen sich melden Ransstädter Steinweg Nr. 21, im Hofe 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 14.

## Ein Mädchen

zur Hilfe der Hausfrau, das die feinere Küche versteht, wird gesucht. Offerten werden unter Adresse L. S. 1. poste restante Leipzig entgegen genommen.

Zwei anständige Mädchen werden für eine feine Restauration nach auswärts gesucht.

Zu melden Vormittag von 9—11 und Nachmittag von 2—4 Uhr blaues Kloß.

### Gesucht

wird von einer vornehmen Herrschaft für 1. Januar unter sehr annehmbaren Bedingungen eine perfects Köchin. Nur solche, welche Zeugnisse ihres guten Betragens und ihrer Geschicklichkeit ablegen können, können sich melden bei G. A. Neubauer, Erdmannsstraße Nr. 2, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Ein Mädchen, welches häusliche Arbeit und Platten versteht, findet Dienst Elsterstraße Nr. 47.

Ein anständiges Mädchen wird zum 1. Januar zur gewissenhaften Beaufsichtigung und Hilfe des Hauswesens gesucht  
Frankfurter Straße Nr. 50.

Ein tüchtiges Aufwasmädchen wird sogleich gegen guten Lohn gesucht. Näheres

Erdmannsstraße Nr. 5 im Gewölbe.

### Gesucht

wird ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit zum 1. Decbr. Zu erfragen in der Klempnerbude auf dem Markte.

**Gesucht** werden 2 Köchinnen bei hohem Lohn und eine in Restauration. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird eine erfahrene, nicht zu junge Köchin, die aber Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Januar. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu melden Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird den 1. Decbr. ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Mädchen, tüchtig für Küche und Hausarbeit, wird gesucht  
Ritterplatz Nr. 15, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufwartung Leibnizstraße 24, 4 Treppen rechts.

## Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren für eine bliesige Blumen- und Modewaarenfabrik reist, sucht anderweitiges Engagement entweder in derselben oder einer andern Branche. Ges. Offerten erbittet man sich unter A. K. H. 3. an die Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Commis, 25 Jahre alt, tüchtiger Comptoirist, mit geläufiger Handschrift, in mehreren Branchen bewandert und im Besitz empfehlenswerther Zeugnisse sucht pr. 1. Januar 1866 Stellung hier oder nach auswärts.

Adressen beliebe man unter E. F. H. 88. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm gefälligst niederzulegen.

Ein Mann, 30 Jahr alt, Stellmacher, sucht einen Markthelfer- oder andern Posten, wenn gewünscht kann Caution gestellt werden.Adr. unter A. H. niederzul. im Vott.-Geschäft Hainstraße 21.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Material- und Eisenhandlung einer Provinzialstadt bestanden und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in ähnlicher Branche Engagement.

Adressen beliebe man unter H. B. H. 10. poste restante Pogau gefälligst niederlegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger tüchtiger Koch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle in einem Hotel oder herrschaftlichen Hause.

Gefällige Offerten R. R. 204 werden erbeten Hainstraße 21 parterre im Lotterie-Geschäft.

Ein Damenschneidergehülfe sucht Beschäftigung Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.

## Gesucht wird eine Lehrlingsstelle

in einem Leipziger Handelshause (am liebsten Kurzwaaren-, Band- oder dem ähnliches Geschäft) für einen Knaben vom Lande, der jetzt die Realschule besucht. Geehrte Adressen wolle man gefälligst in der Reclamschen Buchhandlung, Universitätsstraße, niederlegen.

## Ein junger Mann,

rüstig und stark, noch hier im Dienst, der als Kutscher und Diener früher war, sucht verhältnißhalber zum 1. oder 15. December oder auch sofort hier oder auswärts unter sehr bescheidenen Ansprüchen Dienst und nimmt jede Beschäftigung an, der er sich willig unterzieht. Geehrte Herrschaften bittet man ihre werthen Adressen Leipzig poste restante H. M. No. 23 gefälligst abzugeben.

Ein Markthelfer sucht einen Posten als Hausmann oder dergleichen, da er im Manufactur- und andern Geschäft bewandert ist. Adr. sind abzugeben unter J. G. in der Expedition d. Bl.

Ein beurlaubter Soldat sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten oder Arbeit. Adressen bittet man unter der Chiffre H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei junge Menschen suchen zum sofortigen Antritt Stelle als Lauf- oder Kellnerbursche. Das Nähere Thomaskirchhof 10, 3 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Adr. abzugeben Katharinenstr. 2 im Schnittgeschäft.

Zwei geübte Maschinennäherinnen suchen dauernde Beschäftigung. Adressen bittet man unter A. B. poste rest. gef. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Königsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches mit Putz, feiner Wäsche, Nähen und Ausbessern vertraut ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Offerten unter H. A. 14. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gewandte junge Dame von außerhalb mit schöner Handschrift und vertraut mit allen weiblichen Handarbeiten, als sticken, filzen, Wolle stricken u. sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Ladenarbeiterin.

Gefällige Offerten werden unter der Adresse Frau Kaufmann Adlung, Lauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man poste restante A. D. 100 niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer zuverlässigen Person eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft oder zur Führung einer Wirthschaft. Adr. erbitte am alten Petersthor im Milchgeschäft.

Eine alleinstehende Dame von gutem Stande wünscht einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen gegen freie Station. Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres Burgstraße 2, 2 Tr. links.

Eine alleinstehende Witwe sucht einen Posten eine kleine Wirthschaft zu führen, hier oder auswärts. Adressen niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei Kindern, zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 6 in der Milchwirthschaft.

Ein freundliches Mädchen sucht einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt oder zum Ersten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe 1 Treppe bei Reinhardt.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. December Dienst für Küche und häusliche Arbeit

Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat und 2 Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen Sternwartenstraße, Dessauer Hof im Geschäft bei G. W. Jahn.

Ein  
zum 1.  
straße  
Ein  
mittags  
Ge  
Straße  
Abre  
Expedi  
In  
Aufgan  
geschäf  
Offerte  
Gef  
1866  
und 2  
oder d  
Gef  
peditio  
Ein  
milien  
Gen  
dieses  
Se  
der in  
Adr  
Ein  
Weihn  
Trepp  
Df  
oder  
Df  
der G  
wird  
nachte  
Floßp  
G  
2 Klei  
mit c  
Ad  
dieses  
Ein  
behör  
dition  
Stu  
der  
Df  
dies  
G  
Dres  
Ge  
Blatt  
Ein  
blirte  
man  
G  
zum  
man  
Ar  
nung  
Tpe  
Ei  
24  
in de  
G  
im  
Stu  
Abre  
Ei  
sogle  
Abre



Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. December Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Braunschweig Nr. 9.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht in den Nachmittagsstunden. Kupfergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird in der Nähe der Landfleischhalle, Halle'sche Straße oder Hall. Gäßchen ein kleines Parterrelocal oder Gewölbe. Adressen mit Angabe des Preises unter F. Z. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In Nähe des Marktes werden 2 Zimmer 1. Etage mit hellem Aufgang, wenn auch Abzweigung von einem größeren Locale, zu geschäftlichem Zwecke per Ostern 66 zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter L. B. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Januar oder nach Umständen erst zu Ostern 1866 eine mittlere Familien-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, in der Nähe des Königsplatzes, des Hofplatzes oder der katholischen Kirche.

Gefällige Offerten bittet man unter A. V. No. 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ruhige kinderlose Familie sucht für Ostern ein nettes Familienlogis in freundlicher Lage im Preise von 130—160  $\text{fl}$ .

Geneigte Offerten unter R. S. H 1866. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, das sofort bezogen werden kann, in der innern Stadt oder Nähe der Vorstädte für 40—60  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben unter C. G. in der Expedition d. Blattes.

Ein Logis von 36 bis 70  $\text{fl}$  wird von Leuten ohne Kinder zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 2, drei Treppen links.

## Logis-Gesuch in Gohlis.

Ostern 1866 wird in Gohlis ein Familienlogis in 1. Etage oder parterre zu miethen gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises poste restante Gohlis unter der Chiffre C. M.

### Gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Logis zu Weihnachten im Preis von 40 bis 45 Thaler. Adressen bittet man Hofplatz Nr. 19, im Hofe links parterre abzugeben.

Gesucht wird sofort oder per 1. December ein Logis oder 2 kleinere, am liebsten in Reudnitz und nächster Nähe Leipzigs mit ca. 3 Stuben u. 3 Kammern.

Adressen beliebe man unter E. K. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschwisterpaar sucht ein kleines Logis, 2 Stuben und Zubehör ohne Meubles. Adressen sind unter B. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein Garçonlogis,

Stube und Kammer, wird zu baldigem Bezuge in der Gegend des Königsplatzes zu miethen gesucht. Offerten unter S. D. No. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Garçonlogis, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Gefällige Offerten unter A. B. No. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Handlungsdienersucht pr. 1. December eine einfach meublirte Wohnung, separat. Adressen mit Preis bei Herrn A. Lehmann, Brühl Nr. 47.

Gesucht wird ein meublirtes, separates, heizbares Stübchen zum 1. December beziehbar von einem Mann. Adressen bittet man unter N. N. in Herrn Otto Klemms Buchh. niederzulegen.

Am Fleischerplatz oder dessen Nähe sucht ein Herr eine Wohnung (Wohn- und Schlafzimmer). Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter X. X. abzugeben.

Eine kleine heizbare Stube sucht ein junger Mensch für 20 bis 24  $\text{fl}$ , meßfrei. Gef. Adressen sind unter H. L. 5 niederzulegen in der Hainstraße Nr. 21, Lotterie-Geschäft.

Gesucht wird den 1. Jan. von einer gebildeten Dame, welche im Hause schneidert, bei einer anständigen Familie eine heizbare Stube mit oder ohne Kammer, Sonnenseite, nicht Dach, unter Adresse 1000 bei Herrn Buchhändler Otto Klemm niederzulegen.

Ein meublirtes Stübchen mit Kochofen und vorn heraus wird sogleich von einem gut empfohlenen Mädchen zu miethen gesucht. Adressen H. G. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einer jungen anständigen Dame bei einer Familie eine Stube mit Schlafkammer, meublirt oder unmeublirt, in der Stadt oder innern Vorstadt und womöglich bis 1. oder 15. December zu beziehen. Adressen unter F. P. bittet man niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm auf der Universitätsstraße.

Ein solides Mädchen sucht ein heizbares Stübchen als Schlafstelle. Adressen erbittet man Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist ein großer Saal zu gesellschaftlichen oder auch zu gewerblichen Zwecken.

Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

## Sofort zu vermieten

1) im Hause des Herrn Carl Tauchnitz, Brühl Nr. 37,

die ganze erste Etage,

in welcher sich bisher die Tauchnitzsche Buchhandlung befunden hat;

2) im Grundstück daneben, Brühl Nr. 36, ein massiver neuerbauter Speicher drei Stagen hoch, mit Aufzug, nebst Dach- und einigen Nebenräumen, im Ganzen 757 Quadratellen Fläche und 3717 Kubikellen Raum enthaltend, durch Adv. Dehne, Ritterstraße 7.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Wohnung, parterre, für ein Materialgeschäft oder dgl. Preis 250  $\text{fl}$  p. a. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

## Wohnungen, Gewölbe etc.

Eine große Auswahl Wohnungen, Gewölbe, Geschäftslocale u. s. w. hat stets zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten sind mehrere große Parterre-Localitäten. Näheres beim Hausmann Peterssteinweg Nr. 50.

Vermietung eines Logis, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche etc. Rosenthalgasse Nr. 6.

Für Weihnachten ist ein Logis zu 64  $\text{fl}$  beziehbar. Näheres bei Hayne, Halle'sche Straße 8 im Gewölbe.

Große Windmühlenstraße 37 ist in 1. Etage eine Wohnung aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör von Weihnachten oder Ostern ab für 200  $\text{fl}$  zu vermieten und alles Nähere beim unterzeichneten Besitzer zu erfragen. Otto Planer.

Zu vermieten ist für Weihnachten ein Logis, Preis 80  $\text{fl}$ . Näheres Gerberstraße Nr. 44, 2 Treppen.

Ein Logis für 42  $\text{fl}$ , am Besten für ältliche Leute passend, ist von Neujahr ab zu vermieten Johannisgasse Nr. 34 parterre.

Ein sehr freundliches Parterre-Logis mit Garten ist zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Weststraße 45 parterre rechts.

Eine 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 160  $\text{fl}$  ist in der Promenadenstraße von Ostern an zu vermieten durch das

Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Sonnenseite, nahe am Schützenhaus, ist für 260  $\text{fl}$  sofort oder pr. Weihnachten zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für einen einzelnen Herrn oder ältere Dame, sofort oder später zu beziehen, Barfußgäßchen 10, 3 Tr.

### Vermietung.

Zwei mittlere Logis im Preise von 40—80  $\text{fl}$ , so wie eine Stube mit freundlicher Aussicht sind bei mir zu vermieten.

Chemnitz, Weststraße Nr. 18 a parterre.

Eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 230  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 280  $\text{fl}$ , eine desgleichen von 5 Stuben u. Zubehör 350  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. 300  $\text{fl}$  sind in der Leibnizstraße von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 8 heizbare Zimmer nebst Zubehör zu 280  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 4 heizbare Zimmer nebst Zubehör zu 140  $\text{fl}$  pr. anno. — Näheres Peterssteinweg 50 beim Hausmann.



In der Leibnizstraße ist ein freundliches Familienlogis in Verbindung mit 2 hellen geräumigen, zu verschiedenen Zwecken sich eignenden Souterrainräumen zu vermieten durch  
Dr. Meum, Katharinenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis. Parterre in der Wirthschaft zu erfragen Ranstädter Steinweg Nr. 74.

Zu vermieten an einen Herrn eine schön meubl. Stube u. Kammer mit Haus- u. Saalschl. zum 1. oder 15. Quersstr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Stübchen an einen Herrn Reichstraße 55, Selliers Hof, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach sofort oder zum Ersten Burgstraße Nr. 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel an Herren Eisenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit Betten Reudniger Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei neben einander gelegene Zimmer nebst Schlafzimmer Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist am 1. Dec. Lauchaer Straße 24 parterre eine meublirte Stube und Schlafcabinet an einen anständ. Kaufm.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit separ. Eingang an einen Herrn Peterssteinweg Nr. 5 u. 6, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundl. meubl. Stube mit Allovern an 1 oder 2 Herren neue Straße 4, 2 Tr.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer mit Doppelfenster Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

## Garçon-Logis!

Verschiedene Garçon-Logis sind zu vermieten durch  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage ist eine recht freundlich meublirte Stube, auf Wunsch mit Kammer, an 1 oder 2 Herren sofort oder auch später zu vermieten.

Garçonlogis fein meublirt, schöne Aussicht (Sonnenseite) Haus-schlüssel, für 3<sup>er</sup> monatl. zu verm., 1. Dec. beziehb. Weststr. 45, III r.

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort oder zum 1. December zu vermieten. Nach Wunsch auch Bettfüßung. Lindenstraße Nr. 1, IV. links.

Eine meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten  
Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Ein freundl. Zimmer mit schöner Aussicht, welches sofort oder 1. Dec. bezogen werden kann, Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts ist sofort oder 1. Dec. ein freundl. meubl. Garçonlogis zu vermieten.

Ein sehr freundliches Garçonlogis, gut meublirte Stube und Kammer, zu vermieten Wasserlust 13, 2 Treppen.

### Garçonlogis, Dresdner Vorstadt.

Ein freundliches sehr gut meublirtes Zimmer mit Haus-schlüssel ist an einen Herrn von der Handlung zum 1. December zu vermieten, mit Bett pro Monat 3<sup>er</sup>, Antonstraße 5, 1. Etage.

Zwei große sonnige Zimmer, nach der Promenade heraus, sind an anständ. Herren oder Damen zu verm. Näh. Raundbrüchen 20, II.

Ein Logis, Stube und Kammer, beides heizbar und schöne Aussicht, meublirt, ist an einen Herrn, der selbst Bett hat, sofort oder später zu vermieten Wiesenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

3 schöne meublirte Stuben mit Haus-schlüssel sind zu vermieten Promenadenstraße Nr. 13 im Hinterhaus parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

In einer ausmeublirten Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Eisenstraße Nr. 13a, Vorderhaus 1. Thür 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Kartstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalkaplan, Baugenberg's Gut 33, 3 Tr. B. G.

Eine freundliche heile Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Mädchen Reudnig, Grenzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 16 im Hofe quervor 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Eisenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist in einer Stube mit Kammer f. 1 Herrn Schlafstelle, auch 1 sep. Kammer für 1 sol. Mädchen Inselstr. 8, 4 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren  
Thomasgäßchen Nr. 7 im Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Schützenstraße Nr. 10 im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einem separaten Kämmerchen für einen Herrn oder Dame Alexanderstr. Nr. 5 im Hofe 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle bei einer reinlichen soliden Witfran Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen  
kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen  
Ulrichsgasse Nr. 29.

Offen sind für 2 ordentliche Herren Schlafstellen Brühl 82, im Hofe rechts 2 Treppen bei Jengsch.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren in einem Stübchen Königsplatz Nr. 3, im blauen Hof 2 Tr. bei Frau Kömer.

!!! **Notiz für geschlossene Gesellschaften!!!**  
Zimmer apart sind für Gesellschaften zu jeder Tageszeit zu bekommen (Speisen dafür werden keine beansprucht) bei  
C. Weill, Marienstraße Nr. 9.

Zwei schöne große Gesellschaftszimmer, passend für Gesangsvereine, sind noch für einige Tage in der Woche frei  
große Fleischergasse Nr. 10-11  
oder Hainstraße Nr. 22.

## Omnibusfahrt nach Eilenburg

morgen den 24. u. Sonntag den 26. d. früh 7 Uhr nach dort u. Abends zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

## Die Modellausstellung von Salzburg,

Wunder des Meeres, Reisen durch Italien, Sibilientempel etc. ist fortwährend täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der Restauration des Herrn Sichert zur Stadt Königsberg, Brühl Nr. 34, zu sehen. Entrée 3<sup>er</sup>.

## 2. Compagnie II. Bat. L. C.-G.

Das Kränzchen findet Montag den 27. Novbr. Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse statt.  
Der Comité.

## Café Tilebein, Hainstraße 25,

empfiehlt seine vorzügliche Cacao die Tasse 1<sup>er</sup> 3<sup>er</sup>, Chocolade mit Schlagahne 2<sup>er</sup>, feinsten Schummerpunsch, gefüllte Windbeutel, so wie verschiedene andere Kuchen.

Heute Abend

## Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

Ed. Mahler.



## Restauration mit Billard

(früher Poppe).

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen, reichhaltige Speisearte nebst vorzüglichem Pilsenerbier, wozu ergebenst einladet

A. Winter,  
Neukirchhof Nr. 25.

## Heute Schlachtfest im Kaffeebaum.

### Die Restauration zur Stadt Leipzig

empfiehlt heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, ff. bayerisch Bier à Seidel 15<sup>er</sup>, Lagerbier 13<sup>er</sup>, Perlbier Bitterbier à Seidel 13<sup>er</sup> in Reudnig, Gemeindegasse Nr. 100.

## Schweinsknöchel mit Klößen

empfiehlt für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie zu seiner Gose und gutem Biere ergebenst ein Friedrich Schreiber.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 327.] 23. November 1865.

**Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,**  
Schladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.  
Entrée 7½ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

## Dürre's Hôtel in Magdeburg, Drei Brezelstr. 14.

Dieses im Mittelpunkt der Stadt neu eingerichtete Hotel hält sich durch seine freundlichen Zimmer, gute Küche und Weine bei prompter Bedienung hierdurch bestens empfohlen. Hochachtungsvoll **Fr. Dürre, Besitzer.**

## Morgen Freitag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. warme Getränke, ff. Bier &c. **Schulze.**

Einer Festlichkeit wegen bleiben heute Donnerstag den 23. November die oberen Localitäten für Nichttheilnehmer geschlossen. **J. G. Reisse.**

## Roastbeef mit Madeirasaucce Schröders Stadtküche, Sternwartenstraße Nr. 39. Stadt Berlin.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Ox-tail-Suppe empfiehlt bestens **D. Baade.**

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt für heute Abend Mockturtle-Suppe.

## PRAGERS BIER-TUNNEL.

Heute Abend empfiehlt Karpfen blau und polnisch mit Weinkraut u. Kartoffeln **C. Prager.**  
NB. Das Bährische, Böhmer und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Karpfen polnisch &c., Täglich Bouillon &c.,  
Echt bayerisch Bier von Henninger aus Erlangen, extrafein, 2 Ngr., Lagerbier 13 Pf. — Für Gesellschaften per 30 Personen empfehle ich Separatzimmer. **Carl Welnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Saure Rindsaldaunen empfiehlt zu heute **ter Vooren.**

Plinsen empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Lagerbier **August Böwe,**  
Nicolaistraße, vis à vis der Kirche.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Höflichst ladet dazu ein **Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 6.**

Heute zum Schlachtfest und einem feinen Löpschen Bschölkauer Lagerbier ladet freundlichst ein **G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **O. E. Werner, Magazingasse Nr. 12.**

Restauration und Billard von **E. Busch, Theatergasse Nr. 5,**  
ladet heute zum Schlachtfest und einem feinen Löpschen Bier ergebenst ein.

Gösswells Restauration am Packhofplatz empfiehlt heute Schlachtfest. (Lagerbier schön.)

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute Schlachtfest, wozu einladet **C. Albrecht, goldene Gule, Brühl Nr. 75.**  
Die Restauration von **H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16,** empfiehlt heute Schlachtfest.

## Heute Schlachtfest in G. Vogels Bierhaus.

Heute Schlachtfest. **Jacobs Restauration, Petersstraße Nr. 16.**

Heute Nachmittag Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.**

Schulze's Restauration in Meuditz, Kuchengartenstr., empfiehlt heute Schlachtfest. NB. Bier ff.



**Gasthof zum Dresdner Hof.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

H. Kitzne.

**Schweinsknochen u. Klöße** empfiehlt für heute Abend J. G. Seldel, Brühl 41, neben d. Georgenhalle.**Billard und Restauration** große Fleischergasse 10—11 oder Hainstraße 22

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen, dazu ein famoses Glas echt Böhmisches Lagerbier.

**W. Babestein.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut oder Meerrettig. **Königskeller** Schloß Chemnitzer Lagerbier unübertrefflich schön.**Schweinsknochen mit Klößen**

empfehlen für heute Abend

F. A. Kell am Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. G. Müller, Sporergäßchen 5.

**Restauration von L. Kunze, Hofplatz Nr. 10.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet (Das Bier ist ff.)

L. K.

Heute Abend Schweinsknochen, täglich Vormittags eine feine Tasse Bouillon, wozu freundlichst einladet (NB. Bier sehr gut).

**Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.****Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u. freundlichst ein. S. Meindardt.

**Poststraße Nr. 14.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. W. Pohley.

Gute Quelle, Brühl 22. Heute Schweinsknochen, Bayr. und Böh. vorzüglich. A. Brun.

**3 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde vorgestern Nachmittag in Mädkern eine Brief-tafel, inliegend 9 in Cassenanweisungen, Postkarte und andere Papiere. Abzugeben bei Herrn Haumann in Mädkern.

**3 Thaler Belohnung.**

Ein Herz-Belztragen wurde am 21. November auf dem Wege vom Gasthofe in Lindenau bis an die Plagwitzer Brücke verloren. Der Ueberbringer erhält obige Belohnung Emilienstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Verloren**

wurden folgende Journale: 2 Westermanns Monatshefte, 1 Heft hist. polit. Blätter, 1 Heft Jahrbücher f. Philologie. Gegen Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek von W. Linds.

Verloren in voriger Woche ein Medaillon mit 4 Haar-löckchen. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstr. 16, III. links.

Verloren wurde Sonntag Morgen von Pologne bis zur Kaufhalle eine schwarze Blondenmantille.

Gegen Belohnung abzugeben Kaufhalle Treppe B, 1.

Verloren oder abhanden gekommen ist am 22. ds. eine kleine Kiste mit Wäsche von Grimma bis Leipzig.

Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen gute Belohnung abzugeben im Dresdner Hof, Leipzig beim Wirth.

Verloren wurde Dienstag Abend ein Portemonnaie mit einem Trauring und ungefähr 3 Thaler Geld.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung in der Restauration Hospitalstraße Nr. 38 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein Kinder-Fehwamm-Kragen mit rothem Futter. Abzugeben Gerberstraße Nr. 15 parterre.

Stehen gelassen wurde am Sonntag im Gothischen Saal des Herrn Schirmer ein neuer seidener Regenschirm mit geschnittenem Holzgriff. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 3 im Hausstand.

Entlaufen ist ein schwarzer Pudel, Hündin, mit Maulkorb und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92, im Hofe parterre.

Entlaufen ein junger Hund am 18. d. M., 2 M. alt, schwarz und weiß gezeichnet, der auf den Namen Diras hört. Gegen gute Belohnung abzugeben bei R. Ohme, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Tr.

Gefunden wurde ein goldner Ring mit Buchstaben. Der sich dazu Legitimirende kann denselben in Empfang nehmen Ritterstraße Nr. 30 im Padträger-Bureau.

Zugelaufen ist uns ein kleiner weißgrauer Hund.

Ritterstraße Nr. 39.

Die junge Dame, welche ein Stelle-Gesuch in die Neue Poenig-Zeitung mit Berufung auf mich hat einrücken lassen, wird gebeten sich baldigst zu mir zu versügen, da Nachfragen eingelaufen sind. Ottilie von Steyber. Sprechstunde 12—2 Uhr.

Gegen Nervenschlaffigkeit untrügliches Mittel zu erfahren Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe, von 12—2 Uhr.

Dr. Knecht hat ganz recht in seiner Recension, wenn er sagt, daß die Partie in Orpheus nicht für Fr. Kropp paßt, aber noch weniger paßt sie für Fr. Subanny; in jedem andern Theater ist die Eurhycie eine Soubretten-Partie, und warum hat man die Partie Fr. Hänsel entzogen; da wir sie schon 1862 in Schlessen als Eurhycie mit sehr großem Humor gesehen haben, am hiesigen Theater scheint sie bloß als eine 0 zu gelten, woran mag das wohl liegen?

Man bittet Brief sub G &amp; R No. 12 Leipzig poste restante abzuholen.

Unter Chiffre N. N. # 50

liegt ein Brief poste restante.

Zur Sicherung gegen Irrthum. — Wäge Unterlassung gewöhnlicher Höflichkeitsformen gegen Nahestehende d. d. B. Entschuldigung finden. Fortdauernde Hochachtung. Gab, erwarde und gebe Hier nichts. — 1866? — Letzter Gruß 15. 1. 65. S. Str. am Schlr. S. 6 1/4 Uhr auf d. W. n. d. Theater.

Die „Leipziger Nachrichten“ nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Dem glücklichen Ehepaare Herrn und Madame Braunschweig gratulirt zur silbernen Hochzeit

Einer seiner früheren Studenten G. R.

Der Madame Brümmer ein dreifach donnerndes Hoch, daß die ganze Halle'sche Straße zittert und daß sich die ganze Eichorie in Gold verwandelt.

Der schönen Christel auf der Halle'schen Straße ein donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Geburtstage, und daß sie nun endlich einen Mann bekommt wünscht eine stille Liebe.

Es gratulirt dem Herrn Gutmacher Gausner zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Johannisgasse wackelt. Ein Freund aus der Ferne.

Es gratulirt dem glücklichen Ehepaar Herrn Braunschweig nebst Gemahlin zur silbernen Hochzeit, ein dreimal donnerndes Hoch!!! Petti, ich sag's dem Vater.

Es gratulirt dem glücklichen Ehepaar Herrn Braunschweig nebst Gemahlin zu ihrer silbernen Hochzeit, daß die ganze Querstraße zittert. Einer, der nicht immer hier ist.

Der Madame Eckart gratulirt zu ihrem 42. Geburtstage der verlassne runde Tisch. — Leipzig, den 23. November.



**Miedelscher Verein.**

Thomasikirche. Freitag den 24. November Nachmittags 5 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Johannes-Passion von S. Bach,  
für Soli, Chor und Orchester. — Solisten: Frau Professor Dr. Reclam, Frau Höpner, Herr Joseph Schild,  
Herr Ad. Schulze aus Hamburg, Herr Richter.

Zur gef. Beachtung: Wer dem Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle gef. seine Adresse bei Herrn  
C. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16 parterre niederlegen.

Einzelbilletts zu 20  $\%$  für Nichtmitglieder, zu 15  $\%$  für inact. Mitglieder sind ebendasselbst zu haben. Active Mitglieder wollen  
sich an S. U. Dörffel, Petersstraße großer Reiter 2 Treppen wenden.

**Miedelscher Verein.**

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder. Wer die ihm zukommenden Billette noch nicht erhalten haben sollte,  
wolle sich gefälligst Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe melden.

**Miedelscher Verein.**

Heute Abend in der Thomasikirche Generalprobe für Soli, Chor und Orchester.  
Solisten und Orchester halb 7 Uhr.  
Chor punct 7 Uhr.

Um durchaus pünctliches Erscheinen, besonders auch der im Chore mitwirkenden Herren wird im Interesse der  
Sache höflichst und dringend gebeten. Die Mitwirkungskarten sind vorzuzeigen.  
Zuhörer nur gegen abzugebende Probebillette.

**Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.**

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19

ist geöffnet von Montag den 20. November bis mit Donnerstag den 23. November Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von  
2—4 Uhr.  
Clara Fechner. Anna Hirzel. Clementine Lindner. Thereso Osterloh.  
Franziska Vollsack.

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend Versammlung. Vortrag des Herrn Dr. phil. Herm. Lohse über die Sprachverhältnisse Afrika's, Amerika's  
und Australiens. Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Bachmanns Restauration. Tagesordnung: 1) Augenentzündung bei den neugeborenen Kindern. 2) Ueber  
den Gebrauch der Alufiere (Lavement) bei Unterleibs-Krankheiten. 3) Fragelasten und Referate. 4) Ueber das Wassertrinken.  
Um pünctliches Erscheinen bittet der Vorstand.

**Allgem. deutscher Arbeiterverein.**

Heute 8 Uhr Versammlung im Hotel de Sage.

D. Bevollmächtigte.

**Zöllner-Bund.**

Heute Empfangnahme der Gastbillets zur Abendunterhaltung durch die Vereins-Vorsteher bei Herrn Sandmann  
(Brühl Nr. 21).

Sonntag den 26. Vorm. 10 Uhr Probe im Odeon.

Näheres durch die Herren Deputirten. Auf ganz pünctliches und allseitiges Erscheinen zur Probe rechnet  
d. V.

**Dilettanten-Orchester-Verein.**

Heute Abend 7 Uhr Hauptprobe zur bevorstehenden Aufführung.

L. L. Heute Abend zweite Probe. Ausgabe des zweiten Gastbillets; Fehlende verlieren das Anrecht an dasselbe.  
Liederbücher mitzubringen.



Heute Abend 8 Uhr  
große Sez.

Glück auf!

Heute Abend 8 Uhr haben sich alle Obersteiger  
und Steiger in der Clubhalle einzufinden.  
Die Hauptmannschaft  
durch Hochstein.

**Die Gemüthlichen.**

Heute Donnerstag Billet-Ausgabe zum Thé dansant.

**Gesellschaft Phönix.**

Heute Club in Stadt Gotha (große Fleischergasse) 1 Treppe.

**Freitagskegelgesellschaft.**

Buhtag Abends 7 Uhr pünctlich bei Henze.

Sophia Bracht,  
Hubert Braelsch,  
Verlobte.

Leipzig und Cöln, im November 1865.

Als Neuvermählte empfehlen sich

August Augleb.

Elisabeth Augleb geb. Schmier.  
Frankenhäusen und Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
Albert Gruner, Ingenieur.  
Emma Gruner,  
geb. Fährndrich.

Lindenu-Plagwitz, 21. November 1865.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens er-  
freut.  
Leipzig, den 22. November 1865.

Carl H. Kluge.  
Betty Kluge geb. Eule.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Tode meines seligen  
Mannes, für die ehrenvolle Begleitung des Militärs so wie der  
Escadron, dem Herrn Pastor Valentiner für die trostreichen Worte,  
dem Herrn Dr. Müller für seine aufopfernde Thätigkeit, für den  
reichlichen Blumenschmuck sage ich meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 22. November.

Emilie Aussen.

Heute Abend  $\frac{1}{8}$  Uhr starb schnell und unerwartet unser guter  
Vater und Schwiegervater Carl Ernst aus Lindenau.

Um stille Theilnahme bitten  
Großschwöcher und Leipzig.

die Hinterlassenen.

Gestern früh 5 Uhr verschied nach langjährigen schweren Leiden  
unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Jo-  
hanna Christiane verw. Weisner, in ihrem 72. Lebensjahre.  
Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.  
Leipzig, den 23. November 1865.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.



Am 20. ds. Mts. starb nach kurzem Krankenlager unser guter Mann, Vater, Bruder und Schwager, **Johann Gottlob Lambert**, im 58. Lebensjahre.

**Wilhelmine verw. Lambert**,  
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 4<sup>1/2</sup> Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut. Allen Freunden und Bekannten dies statt besonderer Meldung.

Leipzig, 21. Nov. 1865. **Wag Röhling**,  
**Ida Röhling geb. Bergsch.**

Die **kädtische Speiseanstalt** bleibt morgen Freitag als am Bußtage geschlossen.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Angerstein, Kfm. a. Ellenthal, Stadt Rom.<br/>Angerer, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.<br/>Ahner, Holzhdlr. a. Roda, und<br/>Alkan, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.<br/>Bändern, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.<br/>Berger, Kfm. a. München, Stadt Wien.<br/>Bethle, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.<br/>v. Beulwitz, Major a. Großenhain, S. de Bav.<br/>Baumann, Rgtsbes. n. Sohn a. Commichau, u.<br/>v. Baumgarten, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.<br/>Bedicker, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.<br/>Bäpler, Kfm. a. Meerane, und<br/>Berliner, Kfm. a. Berlin, Stadt London.<br/>Bader, Privat. a. Habersleben, und<br/>Baumbach, Kfm. a. Reusstadt, grüner Baum.<br/>Bondy, Hausbes. n. Fam. a. Neubüschow, Res-<br/>tauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.<br/>Conrad, Fabrikbes. a. Troplowitz, S. de Baviere.<br/>Günther, Kfm. a. Dölln, Hotel z. Palmbaum.<br/>Gorte, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.<br/>Dittrich, Kfm. a. Krosen, Stadt Rom.<br/>Davison, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.<br/>Dippmann, Gastw. a. Geringswalde, goldnes<br/>Einhorn.<br/>Davini, Opticus a. Breslau, goldne Sonne.<br/>Duchêne, Kfm. a. Roskau, Hotel de Russie.<br/>Duvinsage, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.<br/>Dörr, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.<br/>Eckhardt, Gastw. a. Weissenborn, Stadt Berlin.<br/>Freund, Fcl. a. Kleinaga, Stadt Wien.<br/>Fürstberg, Kfm. a. Darmstadt, S. de Baviere.<br/>Fuhmann, Kfm. a. Ründen, und<br/>Fehr, Kfm. a. Burgdorf, Stadt Hamburg.<br/>Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, und<br/>v. Funke, Rgtsbes. a. Kierisch, Münchner S.<br/>Friedhofen, Adv. a. Hamburg, grüner Baum.<br/>Goldammer, Tischlermstr. a. Geringswalde, gol-<br/>denes Einhorn.<br/>Gröber, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.<br/>Gütermann, Kfm. a. Bamberg, und<br/>Günter, Dr. a. Krosen, S. z. Palmbaum.<br/>Guttentag, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Glasay, Agent a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.<br/>Günther, Bergcaff. a. Wärenstein, Tiger.<br/>Günther, Musikdir. a. Hohenstein, grüner Baum.</p> | <p>Geilen, Kfm. a. Dobrillug, weißer Schwan.<br/>Geuschel, Müller a. Dallwitz, goldnes Einhorn.<br/>Hoffmann, Amtm. a. Dölln, S. de Pologne.<br/>Herrmann, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.<br/>v. Hartmann, Offiz. a. Grimma, und<br/>Holtzhaus, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.<br/>Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.<br/>Hartdegen, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.<br/>Hedenus, Rgtsbes. a. Buschendorf, und<br/>Hauser, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.<br/>Hoffmann, Fabr. a. Reichenbach, Stadt London.<br/>v. Goldesfreund, Part. a. Kreuznach, St. Dresden.<br/>Hellerriegel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.<br/>v. Heyalt, Oberleutn. a. Dresden, Restaur. des<br/>Leipzig-Dresdner Bahnhof.<br/>Heißler, Haarbdlr. a. Rast, Brüsseler Hof.<br/>Jung, Rent. a. Merseburg, Stadt Wien.<br/>Jantwille, Chambedage, Rent. a. Orford, Hotel<br/>de Pologne.<br/>Jacobi, Kfm. n. Bernburg, goldne Sonne.<br/>Jänichen, Privat. a. Hof, Stadt Nürnberg.<br/>Kraus, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.<br/>Kopsch, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.<br/>Kees, Kfm. a. Lemberg, Hotel de Baviere.<br/>Kahn, Kfm. a. Würzburg, Hotel z. Kronprinz.<br/>Kreischmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.<br/>Klein, Del. a. Altenburg, grüner Baum.<br/>Kurzweg, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.<br/>Levy, Kfm. a. Schwege,<br/>Landmann, Kfm. a. Fürth, und<br/>Lippert, Stud. a. Jena, Hotel z. Palmbaum.<br/>Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.<br/>Liebscher, Kfm. a. Dessau, Stadt Dresden.<br/>Lipsendorf, Gerichtsamtman n. Frau a. Lößau,<br/>Restauration d. Leipzig-Dresdner Bahnhof.<br/>Marlott, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.<br/>Maier, Juwel. a. Fürth, Stadt Wien.<br/>Magnus, Kfm. a. Rönigsberg,<br/>Meyer, Stallmstr. a. Krosen, und<br/>Markus, Kfm. a. Potsdam, S. z. Palmbaum.<br/>Mückenberger, Kfm. a. Braunsberg, Restaurat.<br/>des Berliner Bahnhof.<br/>Masur, Kfm. a. Wien, Stadt London.<br/>Müller, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Berlin.<br/>Müller, Kfm. a. Verdau, grüner Baum.</p> | <p>Meyer, Betw. a. Halle, grüner Baum.<br/>Raumann, Techn. a. Hannover, Stadt Wien.<br/>Ritschke, Vereiter a. Dessau, Wolfs Hotel garni.<br/>Nicolaus, Modelleur a. Lauchhammer, Hotel z.<br/>Palmbaum.<br/>Reßler, Kfm. a. Krottof, und<br/>Rathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.<br/>Otto, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.<br/>v. Peptowski, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.<br/>Pfeimschloff, Kfm. a. Roskau, Hotel de Russie.<br/>Pfefferkorn, Del. a. Pomsen, Restauration des<br/>Leipzig-Dresdner Bahnhof.<br/>Reithardt, Kfm. a. Franck. a/M., Lebe's S. g.<br/>Reade, Rent. a. Orford, Hotel de Pologne.<br/>Reinick, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.<br/>v. Rezin, Rgtsbes. n. Fr. a. Danzig, S. de Bav.<br/>v. Rog. Kfm. a. Braunsberg, Restauration des<br/>Berliner Bahnhof.<br/>Rheinau, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.<br/>v. Rosenberga, Stud. a. Mailand, gold. Hahn.<br/>Reimbold, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.<br/>Rau, Dir. a. Dresden, Restaurat. des Leipzig-<br/>Dresdner Bahnhof.<br/>Semon, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.<br/>Straf, Kfm. a. Raumburg, Lebe's Hotel garni.<br/>Steward, Stud. a. London, Hotel de Pologne.<br/>Schulze, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.<br/>Schöbber, Dr. med. a. Münster, S. de Baviere.<br/>v. Schröter, Oberleutn. a. Borna, S. de Prusse.<br/>Schanze, Kfm. a. Erfurt, und<br/>Schöpffer, Dr. phil. a. Nordhausen, S. z. Palmb.<br/>Schützenmeister, Dr. med. a. Rochlitz, Hotel de<br/>Russie.<br/>Schön, Kfmstr. a. Verdau, Hotel z. Kronprinz.<br/>Sander, Mediciner a. Carlsbad, und<br/>Schmid, Kfm. a. Schleiz, Stadt Berlin.<br/>Schuhmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.<br/>Schreier, Wollhdlr. a. Reichenbach, St. Gotha.<br/>Schmitz, Kfm. a. Hagen, Restaur. des Leipzig-<br/>Dresdner Bahnhof.<br/>Schmidt, Seemann a. Hamburg, Brüsseler Hof.<br/>Trauner, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Prusse.<br/>Krömel, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.<br/>Bollmer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.<br/>Werner, Kfm. a. Callenberg, Lebe's Hotel garni.</p> |
|--|--|--|

### Nachträge.

\* Leipzig, 22. Novbr. Resultat der Wahlmänner-  
wahlen. Die Zahl der abgegebenen Wahlzettel beträgt 3341,  
davon entfallen auf „Wahrheit und Recht“ 2200, auf den Pa-  
triotischen Verein 1100.

\* Leipzig, 22. Novbr. Heute Abend verurtheilte das königl.  
Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths  
Dr. Wilhelm und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staats-  
anwalt Hoffmann den schon bestrafte Tapeziergehilfen Friedrich  
Herrmann Bschöck aus Döbitz bei Laucha, 18 Jahre alt, wegen  
Diebstahls und theils einfachen, theils ausgezechneten, vollendeten  
und versuchten Betrugs zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von  
1 Jahr und 3 Monaten unter einer Drittheilshäufung.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145<sup>1/2</sup>; Berl.-Anth.  
214; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207<sup>1/2</sup>; Berlin-Stett. 126<sup>1/2</sup>;  
Dresl.-Schweid.-Freib. 144; Elb.-Münd. 225<sup>1/2</sup>; Gosel.-Oderb.  
57<sup>1/2</sup>; Galiz. Carl-Ludwigb. 87; Mainz-Ludwigsb. 135<sup>1/2</sup>;  
Medlenb. 74<sup>1/2</sup>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72; Oberschl. Lit. A.  
177<sup>1/2</sup>; Destr.-Franz. Staatsbahn 108<sup>1/2</sup>; Rhein. 122<sup>1/2</sup>; Rhein-  
Nahbahn 26<sup>1/2</sup>; Südbahn (Lomb.) 105; Thüring. 138<sup>1/2</sup>;  
Warschau-Wien 65<sup>1/2</sup>; Preuß. Anleihe 5% 103<sup>1/2</sup>; do. 4<sup>1/2</sup>%  
99<sup>1/2</sup>; do. St.-Sch.-Scheine 3<sup>1/2</sup>% 88<sup>1/2</sup>; do. Prämien-Anl.  
121<sup>1/2</sup>; Destr. Metall. 5% 59<sup>1/2</sup>; Desterreich. National-Anleihe  
63; do. Credit-Loose 72<sup>1/2</sup>; do. Loose von 1860 78<sup>1/2</sup>;  
do. von 1864 48<sup>1/2</sup>; Destr. Silberanleihe 68<sup>1/2</sup>; Destr. Bank-  
Noten 93<sup>1/2</sup>; Russ. Prämien-Anl. 89<sup>1/2</sup>; Russ. Poln. Schatzblig.  
4% 69; Russ. B.-R. 79; Amerik. 68<sup>1/2</sup>; Braunschweiger  
Bank-Actien 84<sup>1/2</sup>; Darmst. do. 87<sup>1/2</sup>; Dessauer do. 86<sup>1/2</sup>;  
Dis.-Comm.-Anth. 100<sup>1/2</sup>; Genfer Credit-Actien 36; Oeraer

Bank-Actien 109; Gothaer Priv.-Bank-Act. 104<sup>1/2</sup>; Leipziger  
Credit-Act. 83; Rhein. do. 101<sup>1/2</sup>; Norddeutsche Bank do.  
120; Preuß. Bank-Anth. 155; Destr. Cred.-Act. 74;  
Sächsische Bank-Act. 101; Weim. Bank-Act. 101; Wien  
2 M. 92<sup>1/2</sup>. Fonds matt, Actien fest, Desterreicher  
beliebt.

Wien, 22. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
67.85; Metall. 5% 65.—; Staatsanl. v. 1860 84.80; Bank-  
Act. 776; Actien der Creditanstalt 159.40; Silberagio 107.50;  
London 107.80; L. L. Münzbuc. 5.17. Börsen-Notirungen  
v. 21. Nov. Metall. 5% 64.40; do. 4<sup>1/2</sup>% —; Bankact. 771.—;  
Nordb. 165.50; Mit Verlosung vom 3. 1854 80.—; National-  
Anl. 67.50; Act. der St.-L.-Gesellsh. 174.50; do. der Cred.-  
Anst. 158.50; London 107.90; Hamburg 80.80; Paris 43.10;  
Galizier 187.75; Act. d. Böhm. Westb. 152.50; do. d. Lomb.  
Eisenb. 166.50; Loose d. Creditanst. 116.—; Neueste Loose 84.40.

London, 22. Novbr. Consols 88<sup>1/2</sup>.  
Paris, 22. Novbr. 3% Rente 68.62. Ital. neue  
Anleihe —. Italien. Rente 65.05. Credit-mobil.  
Actien 877.25. 3% Spanier 37<sup>1/2</sup>. 1% Span. —.  
Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien  
410.—. Lombard. Eisenbahn-Actien 395.—. —  
68.65, 68.70 sehr fest, sehr beliebt, Schluss träge.

Berliner Productenbörse, 22. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
loco 54—76 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
30—43 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15<sup>1/2</sup>%,  
pr. d. M. 15<sup>1/2</sup>%, Januar-Februar 15<sup>1/2</sup>%, April-Mai 15<sup>1/2</sup>% matt.  
Koggen pr. 2000 Pfd. loco 53<sup>1/2</sup>%, pr. d. M. 55, Januar-  
Februar 53<sup>1/2</sup>%, Frühjahr 53<sup>1/2</sup>% fest. Gel. 23000 Ctr. — Rüböl  
pr. 100 Pfund loco 16<sup>19/24</sup>, pr. d. M. 16<sup>19/24</sup>, Novbr.-Decbr.  
16<sup>19/24</sup>, Januar-Februar 16<sup>5/8</sup>, April-Mai 16<sup>11/24</sup> matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.